



Universitätsbibliothek Innsbruck

Tätigkeitsbericht 2006



Impressum

Universitätsbibliothek Innsbruck
Innrain 50, 6020 Innsbruck

Herausgeber

Bibliotheksdirektor HR Dr. Martin Wieser
Tel.: 0043 / (0)512 / 507 – 2401
e-mail: martin.wieser@uibk.ac.at

Redaktion & graphische Gestaltung

Mag. Monika Schneider MAS
Tel.: 0043 / (0)512 / 507 – 2459
e-mail: monika.schneider@uibk.ac.at

<http://www.uibk.ac.at/ub>

© Universitätsbibliothek Innsbruck 2007

Inhalt

Vorwort des Bibliotheksdirektors	5
Bibliotheksprofil	6
Die UB Innsbruck in Zahlen	7

Organisation

Personal	Personalstand	8
	Aus- und Weiterbildung	8
	Organigramm	10
Reorganisation und Umstrukturierung	Projekt UBI - Neu	11
Kooperationen & Projekte	National	12
	International	13

Bestand & Erwerbung

Literaturausgaben	Richtlinien zum Bestandsaufbau	14
	Gesamtliteraturbudget 2006	15
	Monographien	16
	Abonnements	20
	Datenbanken	21
	Elektronische Zeitschriften	21
	Elektronische Bücher	21
Bestandserschließung & -erhaltung	Formale & Inhaltliche Erschließung	23
	Restaurierungsmaßnahmen	24

Services & Nutzung des Angebotes

Services	Bibliotheksbenutzer/innen	25
	Lese- und Arbeitsplätze	26
	Schulung & Beratung	27
	Öffentliche Büchereien & Bibliotheken	28
Nutzung des Angebots	Entlehnungen & Fernleihen	29
	Nutzung Datenbanken	31
	Nutzung Elektronisch Zeitschriftenbibliothek	31
	Digitalisierung und elektronische Archivierung	33

Öffentlichkeitsarbeit

Veranstaltungen	34
Ausstellungen und Leihgaben	36
Publikationen	38

Bibliothekssystem ALEPH	39
Datenbanken und Elektronische Bücher	39
Elektronische Zeitschriftenbibliothek	40
<hr/>	
Statistische Daten 2006	41
Personal	42
Erwerbung	47
Sondersammlungen	49
Services	51
Nutzung des Angebotes – Entlehnung und Rückgabe, Fernleihe	53
Nutzung und Kosten der angebotenen CD-ROM und Webdatenbanken	54
Nutzungsstatistik elektronische Zeitschriften	58



Der Tätigkeitsbericht für das Jahr 2006 zeigt wieder in eindrucksvoller Weise die vielfältigen Aufgaben, die die Universitätsbibliothek im abgelaufenen Jahr absolviert hat.

Die Bandbreite der Tätigkeiten erstreckt sich von den bibliothekarischen Kernbereichen Beschaffung, Erschließung und zur Verfügung Stellen von Literatur für die universitären und außeruniversitären Benutzer/innen, über die Servicierung der öffentlichen Büchereien in Tirol, bis hin zu kulturellen Aktivitäten, die sich in erster Linie in der Beschickung von in- und ausländischen Ausstellungen manifestieren.

Drei Bereiche beschäftigten die Universitätsbibliothek im abgelaufenen Jahr besonders:

- Erstens die Planungsarbeiten für das Projekt UBI-NEU. Hier handelt es sich nicht nur um die Bauplanung, sondern vor allem um organisatorische und strukturelle Veränderungen, die letztlich in der Zusammenführung der Buchbearbeitung und der Erwerbung der ehemaligen geisteswissenschaftlichen, germanistischen und erdwissenschaftlichen Fachbibliotheken mit der Hauptbibliothek mündeten. Dieser Prozess war mit Ende des Jahres 2006 abgeschlossen und die Veränderungen wurden mit 1. Jänner 2007 in Kraft gesetzt.
Im Zuge der Bauplanung für das Projekt UBI-NEU zeigte sich auch die Notwendigkeit, das Gebäude der Hauptbibliothek zu restrukturieren und zu sanieren. Diese Arbeiten werden im Rahmen des Projekts UBI-NEU/Restrukturierung durchgeführt und die Hauptbibliothek im Bereich der Fluchtwege und des Brandschutzes baulich auf den neuesten Stand gebracht.
- Der zweite Bereich ist der der Literatur- und Medienbeschaffung. Die Bemühungen der Bibliotheksleitung in Richtung Erwerbung von elektronischen Zeitschriften halten unvermindert an. Der Hauptgrund für den Trend zu Online-Only ist die Einsparung an kostbaren Stellflächen und die weniger aufwendige Bearbeitung der elektronischen Zeitschriften im Vergleich zu den gedruckten.
- Der dritte Bereich, dem sich die Universitätsbibliothek im abgelaufenen Jahr in besonderem Maße widmete, sind die Aktivitäten im Bereich der Digitalisierung und der elektronischen Archivierung. Hier setzt die Universität Innsbruck einen Schwerpunkt, der auch international große Beachtung findet.

Ich darf mich auf diesem Wege herzlich bei allen Mitarbeiter/inne/n für ihre im letzten Jahr geleistete Arbeit bedanken und darüber hinaus bei der Universitätsleitung, in erster Linie Herrn Rektor Gantner, für die Unterstützung nicht nur im Bereich der Bauprojekte, sondern vor allem auch im Bereich des Bibliotheksbudgets.

Innsbruck im August 2007



HR Dr. Martin Wieser

Bibliotheksprofil



Die Universitätsbibliothek Innsbruck ist eine **Dienstleistungseinrichtung** der Leopold Franzens und der Medizinischen Universität Innsbruck. Sie besteht aus Hauptbibliothek, Fach- und Fakultätsbibliotheken.

Sie **beschafft, erschließt und bietet Literatur** und andere Informationsträger in gedruckter und elektronischer Form für verschiedene Gruppen von Nutzer/innen (Forschende, Lehrende, Studierende und die allgemeine Öffentlichkeit als Landesbibliothek Tirols) an.

Der **Sammelauftrag** der UB umfasst die Beschaffung von Informationsträgern aus allen an der LFU gelehrt Wissenschaftsdisziplinen. Diesen nimmt die UB unter Beachtung weitgehender Kontinuität und Vollständigkeit und ihm Rahmen des ihr zur Verfügung stehenden Budgets wahr.

Als **Landesbibliothek** hat die UB das Recht des Pflichtexemplars (Mediengesetz § 43, Abschnitt 6 ff.) welches besagt, dass alle in Tirol verlegten oder erschienenen Druckwerke an die UB kostenfrei abgeliefert werden müssen, woraus sich die Grundlage für das Sondersammelgebiet der Tirolensien ergibt.

Die UB **vermittelt Information** unter Nutzung weltweiter Datennetze (z.B. Internet) und Datenbanken und beschafft Informationsträger mit Hilfe des internationalen Fernleihverkehrs.

Sie **vermittelt Informationskompetenz** in Form von Beratungen und Schulungen unter Nutzung sämtlicher moderner Kommunikationsformen für alle Zielgruppen von Nutzer/innen.

Außerdem arbeitet sie an Gemeinschaftsunternehmen und Kooperationen des österreichischen und internationalen wissenschaftlichen Bibliotheks- und Informationswesens aktiv mit und garantiert damit **moderne Bibliotheksstandards** auf höchstem akademischem Niveau.

Die UB Innsbruck in Zahlen

Bestand

ca. 3.500.000	Bände
7.470	abonnierte Zeitschriften
19.832	elektronische Zeitschriften
257	elektronische Bücher
102	Datenbanken

Benutzer/innen

94.052	registrierte Benutzer/innen
24.572	aktive Benutzer/innen
168	Schulungen & Führungen

Nutzung

436.419	Entlehnungen (inkl. Verlängerungen)
10.552	Fernleihen
173.370	Zugriffe auf elektr. Zeitschriften
123.510	Zugriffe auf Datenbanken

Infrastruktur / Organisation

176	EDV-Arbeitsplätze
919	Leseplätze
138,26	Vollzeitäquivalente
10	Standorte
10.140 m ²	Benutzungsbereich gesamt

Ausgaben

4.175.736 €	Ausgaben für Medienerwerb
1.084.179 €	Ausgaben für elektronische Medien
5.240.392 €	Ausgaben für Personal (lt. Stellenplan)
9.618.272 €	Mittel der Bibliothek (exkl. Dritt- und Sondermittel)
504.674 €	Dritt- und Sondermittel

Personal

Personalstand

<input checked="" type="checkbox"/> Mitarbeiter/innen	154
<input checked="" type="checkbox"/> Vollzeitäquivalente	138,26
<input checked="" type="checkbox"/> davon Projektmitarbeiter/innen	12

Der Personalstand der UB betrug mit Stichtag 31. Dezember 2006 154 Personen = 138,26 Vollzeitäquivalente, davon 12 Projektmitarbeiter/innen.

Letztere sind in der Abteilung für Digitalisierung und elektronische Archivierung beschäftigt und werden über Drittmittel finanziert.

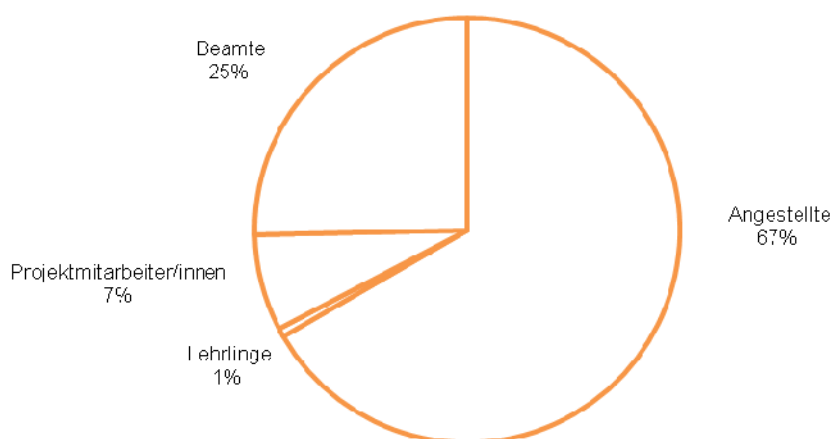


Abb.: Prozentuelle Aufteilung Bibliothekspersonal nach Anstellungsverhältnis

Viele Bibliotheksmitarbeiter/innen sind in nationalen und internationalen Arbeitsgremien, Verbänden und Kommissionen vertreten (vgl. Anhang).

Aus- & Weiterbildung

Als Ausbildungsbibliothek ist die UB Innsbruck um den bibliothekarischen Nachwuchs bemüht und aktiv in der Lehre tätig.

Lehrberuf: Archiv-, Bibliotheks- und Informationsassistentin

Der Lehrberuf Archiv-, Bibliotheks- und Informationsassistent/-in bildet für Tätigkeitsbereiche mittlerer Qualifikation an wissenschaftlichen Bibliotheken aus und ist mit einer Lehrzeit von 3 Jahren eingerichtet. Zur Zielgruppe gehören Pflichtschulabsolvent/innen sowie interessierte Personen, die eine fundierte Ausbildung außerhalb der schulischen Laufbahn anstreben.

Seit November 2005 bildet die UB einen Lehrling aus. Neben ihrer praktischen Ausbildung an der UB, besuchte die Auszubildende die erste und zweite Klasse der Berufsschule in Wien und konnte beide Jahre mit ausgezeichnetem Erfolg abschließen.

Universitätslehrgang „Library and Information Studies MSc“

<input checked="" type="checkbox"/> Absolvent/innen Grundlehrgang 05/06	18
<input checked="" type="checkbox"/> davon Mitarbeiter/innen der UB Innsbruck	10
<input checked="" type="checkbox"/> Studienanfänger/innen Grundlehrgang 06/07	18
<input checked="" type="checkbox"/> Studierende Aufbaulehrgang 06/07	9

Der Lehrgang „Library and Information Studies MSc“, als gesetzlich vorgesehene Grundausbildung für Bibliotheksmitarbeiter/innen an Universitätsbibliotheken, vermittelt umfassende Kenntnisse in Betriebswirtschaft, Medientheorie und -erschließung, Instrumente und Strategien zur Analyse und Bewertung von Informationsquellen und Rechercheergebnissen, sowie Konzepte und Methoden des modernen Wissens- und Informationsmanagements.¹

Die Internationalität des Lehrganges wird durch die Fachexpertise ausländischer Referent/innen und durch einen großen Anteil an Südtiroler Studierenden betont. Externe Praktika müssen im In- und Ausland absolviert werden, wodurch wertvolle Erfahrungen für die eigene Bibliothek und den Berufsalltag gewonnen werden.

An der Leopold-Franzens-Universität wurde 2006 der erste Grundlehrgang (Dauer 2 Semester) mit 18 Studierenden erfolgreich abgeschlossen. Damit wurden 10 Bibliotheksmitarbeiter/innen der LFU qualifiziert. Den Absolvent/innen wurde der Titel „akademische/r Bibliotheks- und Informationsexperte/in“ verliehen.

Im Herbst 2006 begannen ein weiterer Grundlehrgang mit 18 (davon 11 MA UB Innsbruck) und ein Aufbaulehrgang mit 9 Studierenden (davon 4 MA UB Innsbruck). Der Aufbaulehrgang schließt nach dem Verfassen einer wissenschaftlichen Arbeit mit dem Titel „Master of Science MSc in Library and Information Studies“ ab.

Der hohe Anteil an privaten Studierenden (insgesamt 20), die die bibliothekarische Ausbildung abschließen, ist eine Investition in die Zukunft. In den nächsten Jahren werden bei Bedarf ausgebildete Bewerber/innen eingestellt und damit wird gleichzeitig langen Ausbildungsphasen der Mitarbeiter/innen vorgebeugt.

Weiterbildungen von Bibliotheksmitarbeiter/innen

<input checked="" type="checkbox"/> Besuchte Weiterbildungsveranstaltungen 2006:	178
--	-----

Fachliche und persönlichkeitsentwickelnde Fortbildungen von Mitarbeiter/innen dienen der betrieblichen Qualitätssicherung und helfen die Professionalisierung der Bibliothek modernen Maßstäben entsprechend voranzutreiben.

Im Berichtsraum wurden insgesamt 178 Weiterbildungsveranstaltungen besucht (84 persönlichkeitsentwickelnden und 91 fachlichen Inhalts).

Die UB Innsbruck hat ein eigenes Lernabonnement an der Österreichischen Nationalbibliothek, der nationalen Ausbildungszentrale im bibliothekarischen Fachbereich. Mit diesem Abonnement können Fortbildungen von Mitarbeiter/innen günstiger in Anspruch genommen werden.

29 Mitarbeiter/innen nahmen am 29. Österreichischen Bibliothekartag in Bregenz teil, weitere 6 am Deutschen Bibliothekartag in Dresden.

¹ Vgl. Statistik im Anhang bzw. <http://www.uibk.ac.at/ub/lis>

Organigramm 2006

Bibliotheksdirektion

HR Dr. Martin Wieser (Bibliotheksdirektor)
 HR Dr. Gerhard Auer (stellvertretender Bibliotheksdirektor)
 Dr. Karin Aßmann (Assistentin der Direktion)

Sekretariat und Buchhaltung

Barbara Mair Beate Lechthaler	Margit Stöckl Elisabeth Issig	Renate Riedmann
----------------------------------	----------------------------------	-----------------

Zeitschriftenstabsstelle

Edda Ledermaier (Leitung)
 Natalia Herz

Systembibliothekar

Georg Stern-Erlebach

Tirolensienreferat

Mag. Christina Kinzner

Öffentlichkeitsarbeit/PR & Ausbildung, Öffentliches Büchereiwesen

Mag. Monika Schneider MAS (Leitung)
 Dr. Susanne Halhammer
 Helmuth Schönauer

Abt. für Digitalisierung und elektr. Archivierung

Dr. Günter Mühlberger

Mag. Albert Greinöcker
 Mag. Thomas Krismer
 Christoph Ampferer
 Andreas Bechter
 Gerold Egger 5
 Silvia Gstrein
 Sabine Lins

Clemens Müller
 Andreas Parschalk
 Thomas Schwärzler
 Martin Seiser
 Raphael Unterweger
 Robert Walter

Abteilung für Sondersammlungen

Mag. Peter Zerlauth

Michael Springer

Abt. Datenbanken und Neue Medien

Dr. Eveline Pipp

Matthias Berchtold
 Dr. Marion Breitschopf
 Alexandra Haas (Karenz)
 Mag. Erika Pörnbacher

Hauptbibliothek

Bestandsaufbau und Medienbearbeitung (Hauptabteilung I) – HB und FBG

HR Dr. Gerhard Auer

Sacherschließung HB
 Dr. Bruno Sauper

Zeitschriftenverwaltung HB und FBG

Maria Hehle

Dr. Rosehild Glettner
 Mag. Eva Moraus

Georg Oberthanner
 Mag. Ru Weinberger-Shan
 Eva Eberwein
 Christine Federspiel-Heger

Mag. Anna Eder
 Dr. Barbara Kern
 Esther Leitner
 Mag. Thomas Palfrader
 Monika Sprenger
 Philipp Teutsch

Fakultätsbibliothek für Geisteswissenschaften, Psychologie, Geo- und Atmosphärenwissenschaften

HR Dr. Dietmar Schuler

Projektkoordination Verwaltungszusammenführung

HR Dr. Dietmar Schuler

Erwerbung HB und FBG
 Mag. Marion Käufer

Esther Brandauer
 Karl-Heinz Moriggl
 Mag. Günther Mössmer
 Johanna Volgger
 Ursula Kuprian

**Formalerschließung HB und FBG,
Sacherschließung FBG**
 Mag. Veronika Plößnig

Ines Böck
 Dina Eller
 Johannes Gritsch
 Heinz Müller
 Marina Assmayr
 Dr. Marianne Müller

Mag. Irene Rauner
 Dr. Rainer Steltzer
 Marcus Stöckl
 Mag. Marion
 Tiefengraber
 Dr. Barbara Unterberger
 Peter Schrettl

Benutzungsabteilungen Hauptbibliothek (Hauptabteilung II)

Mag. Eva Ramminger (Karenz)

Informationsabteilung

Gerlinde Wieser

Caroline Jeitler
 Dana Kamenar
 Monika Mayer
 Johannes Plattner
 Dr. Michaela Rossini
 Ing. Herbert Sailer
 Verena Tatzel
 Christa Tipotsch
 Thomas Urwalek

Aus-/Fernleihe

Karin Demetz

Manfred Assmayr
 Susanna Eiffes-Saxl
 Johannes Mayer
 Helmut Gröbmer
 Caroline Rabl
 Claudia Scherzer
 Horst Steger

Magazin

Anton Tipotsch

Mario Blaas
 Roman Harrer
 Florian Kausch
 Christian Kössler
 Herbert Lindenthaler
 Herbert Mayer
 Wolfgang Mayer
 Elisabeth Steger.
 Peter Wittner

Benutzerdienst FBG

Maria Hehle

Marina Assmayr
 Emmanuel Ernst
 Hans-Peter Girtler
 Mag. Christian Kofler
 Dipl.Bibl. (FH) Andrea Kröll
 Ursula Kuprian

Gerhard Lagler
 Mag. Günter Mössmer
 Dr. Beate Pertl
 Karl Pörnbacher
 Rainer Stürz
 Mag. Thomas Palfrader

Magazin Bachlechnerstraße

Ursula Partoll
 Herbert Mayer
 Elmar Suitner
 Dieter Kuchling

Fakultätsbibliotheken

Fakultätsbibliothek für Sozial und Wirtschaftswissenschaften

HR Dr. Klaus Niedermair

Gerlinde Ecker
 Hermine Forst
 Gerhard Fulterer, B.A.
 Erwina Gagern (*ruhend*)
 Maria Giefling
 Johannes Humer
 Mag. Christian Keim
 Maja Kirchmair (*ruhend*)

Mag. Susanne Kirchmair
 Stefan Leitner
 Ursula Schiestl
 Siegfried Zerzer
 Elisabeth Artmann
 Elisabeth Bolli
 Gerhard Pech

Fakultätsbibliothek für Theologie

HR Dr. Ernst Ruschitzka

Maria Baumann
 Sigrid Erlebach
 Mike Freudenthaler
 Aifgund Schett
 Thomas Kaufmann
 Ernst Prasthofer

Baufakultätsbibliothek

HR DI Harald Bültemeyer

Benjamin Auer 100%
 Mag. Claudia Laichner
 Hartwig Musenbichler
 Mag. Elisabeth Reider
 Reinhard Wittner
 Claudia Weitlaner

Fachbibliotheken

**Bibli. Zentralverwaltung der
Rechtswissenschaftlichen Fakultät**
 Dr. Karin Aßmann

Mag. Bettina Folie
 Patrizia Kössler
 Mag. Josef Pfeiffauf
 Mag. FH Monika Stern
 Mag. Andrea Ploner (Karenz)
 Claudia Hausberger (Karenz)

Fachbibliothek für Chemie
 Dr. Gerhard Auer

Christine Bobowicz

**Fachbibliothek für
Naturwissenschaften**
 HR Dr. Gerhard Auer

Dr. Michele Nonnato
 Ursula Oberhauser
 Robert Sailer
 Priska Stern
 Dr. Georg Vogl

**Medizinisch-Biologische
Fachbibliothek**
 Dr. Bruno Sauper

Dr. Marion Breitschopf
 Wolfgang Mayr
 Wolfgang Waas

Reorganisation und Umstrukturierungen



Bild: Modellschaubild der künftigen Bibliothek am Innrain

Die Fakultätsbibliothek für Geisteswissenschaften, Psychologie, Geo- und Atmosphärenwissenschaften FBG und die Hauptbibliothek werden in den nächsten Jahren durch entsprechende bauliche und organisatorische Maßnahmen zu einer einheitlichen Bibliothek am Standort Innrain zusammengeführt.

Die Fachbibliothek für Germanistik wurde mit Ende des Sommersemesters 2006 geschlossen und die Bestände mit der FBG zusammengeführt.

In der Zeit von Anfang Juli bis Mitte August 2006 wurden die Räumlichkeiten im 9. und im 7. Stock des GEIWI-Turmes restrukturiert und die Eingangsbereiche neu gestaltet:

Allgemeines, Theologie / Religionswissenschaften, Philosophie, Psychologie, Pädagogik, Allgemeine und vergleichende Sprach- und Literaturwissenschaft, Indogermanistik, Außereuropäische Sprachen und Literaturen, Klassische Philologie, Germanistik, Niederlandistik und Skandinavistik befinden sich nun im 9. Stock, Anglistik / Amerikanistik, Romanistik, Slawistik, Ethnologie, Archäologie, Kunstgeschichte, Musikwissenschaft, Politologie, Soziologie, Militärwissenschaft, Geschichte, Geographie, Informatik, Geologie / Paläontologie, Land- und Forstwirtschaft und Sport im 7. Stock.

In einem weiteren Schritt wurden mit Jahresbeginn 2007 die Verwaltungsbereiche Erwerbung und Buch- und Medienbearbeitung der Hauptbibliothek und der FBG zusammengelegt.

Kooperationen & Projekte

Nationale Kooperationen & Projekte

Kooperation E-Medien Österreich

Die im Juli 2005 gegründete Kooperation E-Medien ist an der Universitätsbibliothek Graz angesiedelt und verhandelt im Namen österreichischer Universitäts- und Fachhochschulbibliotheken Konsortiallizenzen für Datenbanken, elektronische Zeitschriften, elektronische Bücher und Linkingsoftware.

Im Falle von Lizenzen für Datenbanken, elektronische Bücher und Linkingsoftware können durch Konsortialverträge Mehr-Kunden-Rabatte erwirkt werden. Der Mehrwert von Konsortiallizenzen für elektronische Zeitschriften liegt in vertraglich fixierten jährlichen Preissteigerungen für Print- und Online-Abonnements, die unter den Steigerungen der Listenpreise liegen, sowie im elektronischen Zugriff auf alle, zumindest von einer der teilnehmenden Institutionen im Druck abonnierten Zeitschriftentitel und einer damit verbundenen Entlastung der Fernleihe.

Die Abteilung Datenbanken und Neue Medien unterstützt die Kooperation E-Medien Österreich bei Konsortialverhandlungen anlässlich von Tagungen und Messen und berechnet Kostenaufteilungsschlüssel für Datenbanklizenzen.

Die UB Innsbruck nimmt an 12 Konsortialverträgen für Datenbanken, 1 Konsortialvertrag für elektronische Bücher und 11 Konsortialverträgen für elektronische Zeitschriften großer Verlage teil² und beteiligte sich 2006 an den Personal- und Reisekosten der Kooperation E-Medien Österreich mit € 5.175.

Kooperation mit den Universitäten Wien und Graz im Bereich Ausbildung

Das Bundesministerium für Bildung, Wissenschaft und Kultur hat mit seiner Verordnung „Einheitliche Ausbildung aus dem Bereich Bibliotheks-, Informations- und Dokumentationswesen für das Bibliothekspersonal der Universitäten gemäß Universitätsgesetz 2002 und der Universität für Weiterbildung Krems“ BGBl. 186 Teil II festgelegt, dass für die höherqualifizierten und qualifizierten Tätigkeitsbereiche die einheitliche Ausbildung in Form des ersten Teiles (Grundlehrganges) des interuniversitären Universitätslehrganges Library and Information Studies (MSc) erfolgt.

Die 2006 abgeschlossene Vereinbarung zwischen den Universitäten Wien, Graz und Innsbruck, sowie dem Kooperationspartner Österreichische Nationalbibliothek, regelt die fachliche und organisatorische Kooperation der Vereinbarungspartner, betreffend die Durchführung des interuniversitären Universitätslehrganges Library and Information Studies (MSc), laut Verordnungen der Universitäten Wien, Innsbruck, Graz und Salzburg.

² siehe: <http://voeb.uibk.ac.at/konsortien>

FWF Projekte SPEED und DILIMAG

Bei den FWF Projekten SPEED³ (Inst. für Anglistik, Univ. Prof. Manfred Markus) und DILIMAG⁴ (Inst. für Germanistik, Univ. Prof. Stefan Neuhaus) ist die UB Innsbruck jeweils als Projektpartner für die technische Realisierung beteiligt.

Insgesamt werden 1,5 Vollzeitäquivalente aus diesen Projekten bezahlt.

Internationale Kooperationen & Projekte

Projekt reUSE

Im September 2006 wurde das Projekt reUSE (Koordination UB Innsbruck, 9 Partner, Budget: 1,5 Mill. EUR) im Rahmen einer von internationalen Gutachtern durchgeführten Evaluation erfolgreich beendet.

Das EU Projekt reUSE wurde von der UB Innsbruck koordiniert und hatte sich das Sammeln, Bewahren und Verfügbarmachen elektronischer Dokumente zur Aufgabe gemacht. "...wir kümmern uns um Ihre digitalen Objekte!" lautet das Motto.

Digitalisierung on Demand DoD

Mit 01. Oktober 2006 startete das EU Projekt Digitalisierung-on-Demand, das bis 31. März 2008 läuft und 13 Bibliotheken aus 8 Ländern vereint.

Das Projekt wird von der UB Innsbruck koordiniert. Unter anderem wurden 3 Personen in Vollzeit über dieses Projekt angestellt.

³ Das anglistische Projekt SPEED (Spoken English in Early Dialects), das vom FWF im Rahmen des "Translational Research Programms" für drei Jahre bewilligt wurde (Projektleiter: Prof. Manfred Markus und Dr. Reinhard Heuberger), entspricht methodisch der neuen Forschungstendenz: es befasst sich mit dem vorwiegend mündlichen Sprachgebrauch in englischen Dialekten, und zwar unter sprachhistorischem Bezug auf das 18. und 19. Jahrhundert. Das Projekt stützt sich korpuslinguistisch auf eine digitalisierte Version des English Dialect Dictionary (EDD) von Joseph Wright (1896-1905).

⁴ Unter Leitung von Univ. Prof. Dr. Stefan Neuhaus werden im Rahmen des FWF Projekts "Digitale Literaturmagazine - DILIMAG" erstmals die literaturwissenschaftlichen Aspekte digitaler Literaturmagazine untersucht. Das Projekt ist für 36 Monate geplant und wird im Frühjahr 2007 starten. Neben einer umfassenden bibliographischen Erfassung sollen möglichst viele der ca. 300 deutschsprachigen digitalen Literaturmagazine auch elektronisch archiviert - sofern die Herausgeber und Autoren ihr Einverständnis geben - und der Öffentlichkeit online zur Verfügung gestellt werden.

Bestand und Erwerbung



Bestandsaufbau und Erwerbung bilden die Basis einer gut funktionierenden, auf die Bedürfnisse der Benutzer/innen abgestimmten und dem Sammelauftrag verpflichtenden Bibliothek.

Der Sammelauftrag der UB Innsbruck umfasst die Beschaffung von Informationsträgern aus allen an der Leopold Franzens Universität bzw. der Medizinischen Universität gelehrt **Wissenschaftsdisziplinen:**

- ✓ Architektur
- ✓ Bauingenieurwissenschaften
- ✓ Betriebswirtschaft
- ✓ Bildungswissenschaften
- ✓ Biologie
- ✓ Chemie und Pharmazie
- ✓ Geo- und Atmosphärenwissenschaften
- ✓ Mathematik, Informatik und Physik
- ✓ Medizin
- ✓ Politikwissenschaft und Soziologie
- ✓ Psychologie und Sportwissenschaft
- ✓ Volkswirtschaft und Statistik
- ✓ Katholische-Theologie
- ✓ Philologische und Kulturwissenschaften
- ✓ Philosophisch-Historische Wissenschaften
- ✓ Rechtswissenschaften

Diesen nimmt die UB unter Beachtung weitgehender Kontinuität und Vollständigkeit und im Rahmen des ihr zur Verfügung stehenden Budgets wahr.

Seit ihrer Gründung ist die UB Innsbruck als Landesbibliothek mit dem Privileg des Pflichtexemplarrechts ausgestattet. Dieses besteht auch heute noch und ist im Mediengesetz § 43, Abschnitt 6 ff. festgelegt und erläutert.

Das Pflichtexemplarrecht besagt, dass alle in Tirol verlegten oder erschienenen Druckwerke an die Universitätsbibliothek kostenfrei abgeliefert werden müssen, woraus sich ein natürliches Sondersammelgebiet die **Tirolensien** ergibt

Literaturbudget 2006

<input checked="" type="checkbox"/> Literaturbudget gesamt	4.153.815 €
<input checked="" type="checkbox"/> Abonnements (Zeitschriften, Loseblattausgaben..)	2.200.016 €
<input checked="" type="checkbox"/> Monographien	881.012 €
<input checked="" type="checkbox"/> Elektronische Zeitschriften:	587.146 €
<input checked="" type="checkbox"/> Datenbanken	453.375 €
<input checked="" type="checkbox"/> Elektronische Bücher	17.293 €
<input checked="" type="checkbox"/> Elektronische Datenträger (CDs, DVDs..)	10.529 €

Das Gesamtliteraturbudget der UB Innsbruck betrug für den Berichtszeitraum 4.153.815 €. Aufgeteilt nach erworbenen Medienarten werden die höchsten Ausgaben für den Bereich der Abonnements (Zeitschriften, Loseblattausgaben..) aufgewendet:

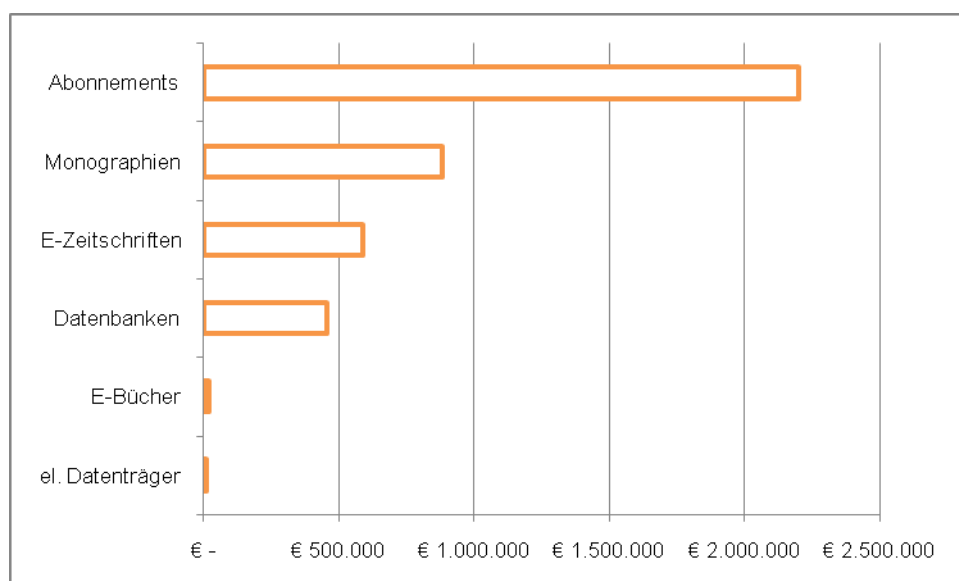


Abb. Aufteilung der Literaturausgaben nach Medienarten

Monographien

Zuwachs 2006: 50.625

Im Jahr 2006 konnte ein Bestandszuwachs von insgesamt 50.625 Monographien durch die vier klassischen Erwerbarten Kauf, Tausch, Pflichtabgabe und Geschenk verzeichnet werden.

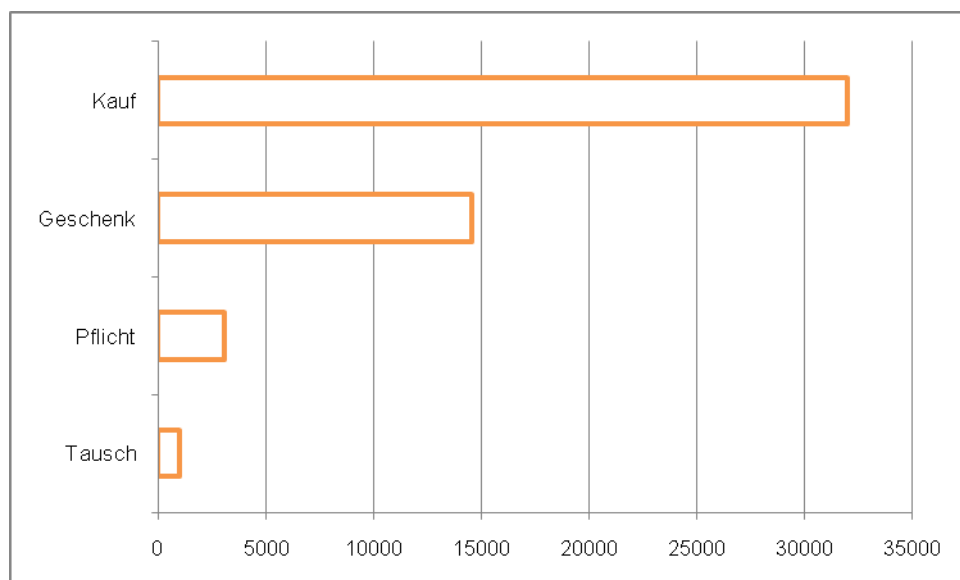


Abb. Bestandszuwachs an Monographien 2006

Ankauf von Monographien

<input checked="" type="checkbox"/> Erworbene Stückzahl:	31.978
<input checked="" type="checkbox"/> Finanzielle Aufwendung:	881.012 €
<input checked="" type="checkbox"/> davon für Berufungsdotationen	86.315 €

Mit 01.01.2006 wurden die Institute der Rechtswissenschaftlichen Fakultät neu gegliedert und ein Institut für Italienisches Recht eingerichtet (Beschluss des Universitäts-Rates vom 21.12.2005, Veröffentlichung am 02.01.2006).

Auf Wunsch der einzelnen Institute blieb die bisherige Budgetunterteilung bestehen. Neu war hingegen, dass das Institut für Italienisches Recht (früher: Gemeinsame Einrichtung für Italienisches Recht) erstmals ein Bücherbudget zugeteilt bekam.

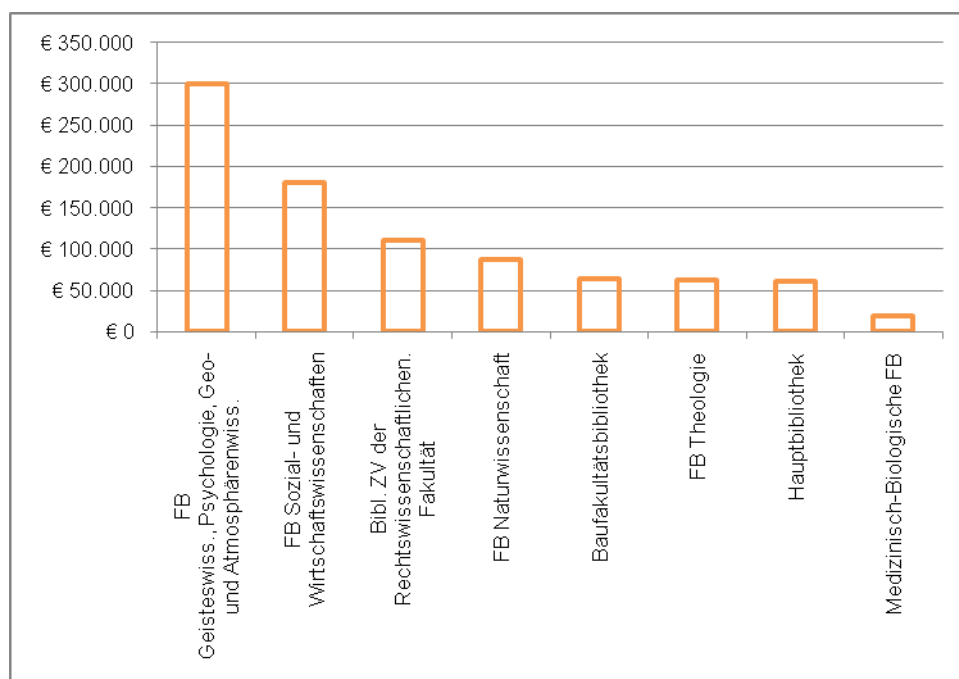
Die Stiftung Südtiroler Sparkasse ermöglichte der Universitätsbibliothek Innsbruck durch eine großzügige Unterstützung in der Höhe von 7.500 € den Ankauf von Fachliteratur mit Italienbezug für die Studienjahre 2004/05 und 2006/07.

Angekauft wurden 2004/05 287 Medien für den Bereich Italienisches Recht, Romanistik - sprachwissenschaftliche und italienische Literatur - und Tirolensien.

Durch diese Spende unterstützt die Stiftung Südtiroler Sparkasse die Bemühungen der Bibliotheksleitung, den Angehörigen der Leopold-Franzens-Universität Innsbruck und der Öffentlichkeit Tirols, in ausreichender Zahl und Qualität Fachliteratur anzubieten.

Die einzelnen Bände sind im Online Bibliothekskatalog mit einem Hinweis gekennzeichnet, jedes Buch ist mit einem Stiftungskleber mit dem Emblem der Stiftung Südtiroler Sparkasse versehen. Für 2006 liegen bis dato noch keine exakten Zahlen vor.

Fachlich gesehen nehmen im Bereich der Monographien die Geisteswissenschaften den größten Anteil, gefolgt von den Sozial- und Wirtschaftswissenschaften und den Rechtswissenschaften ein:



Tab. Budgetübersicht Monographien nach Bibliotheken

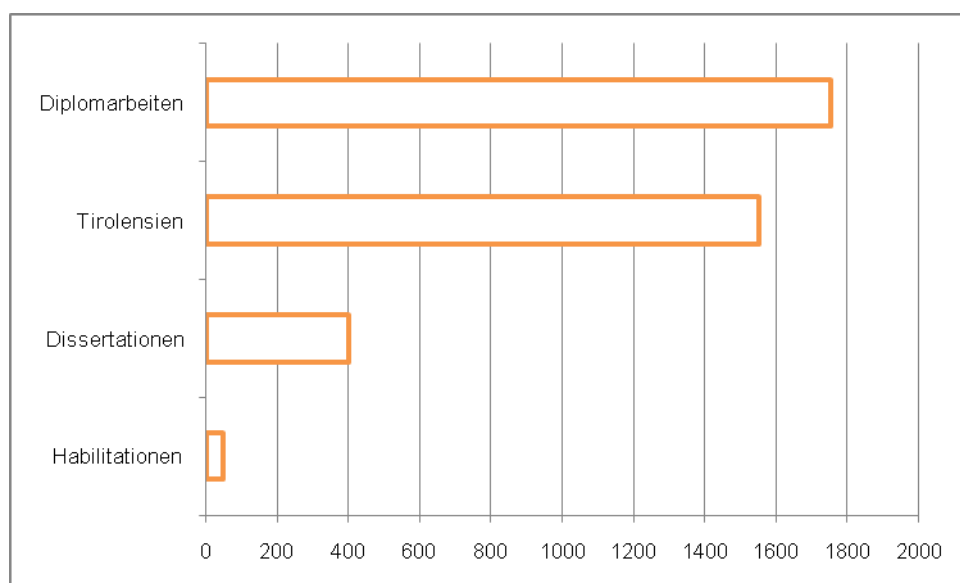
Pflichtabgabe von Monographien

<input checked="" type="checkbox"/> Zuwachs Pflichtabgabe 2006:	3.747
<input checked="" type="checkbox"/> davon Tirolensien:	1.550
<input checked="" type="checkbox"/> davon Hochschulschriften:	2.197

Per Pflichtabgabe konnte die Bibliothek einen Zuwachs von insgesamt 3.747 Medien verzeichnen.

Der Gesamtzuwachs an Tirolensien betrug 1.550 Titel (sowohl inhaltliche als auch formale⁵, ca. 900 Stück wurden in den Tirolensienkatalog aufgenommen).

Insgesamt wurden 2.197 Hochschulschriften - 1.753 Diplomarbeiten, 399 Dissertationen und 45 Habilitationen - der Leopold Franzens und der Medizinischen Universität abgegeben.



Tab.: Monographienzuwachs von Pflichtabgaben

Tauscherwerb von Monographien

<input checked="" type="checkbox"/> Tauscheinlauf 2006:	1.190
<input checked="" type="checkbox"/> Anteil Zeitschriften:	300
<input checked="" type="checkbox"/> Anteil Monographien:	890

Durch das Ausscheiden von Dubletten (Monographien und Zeitschriften) wurden 2006 große Mengen an Tauschressourcen frei.

⁵ formale Tirolensien: Literatur, die in Tirol hergestellt bzw. verlegt wird, ansonsten jedoch keinerlei Tirol - Bezug aufweist, inhaltliche Tirolensien: Literatur, die einen inhaltlichen Tirol - Bezug aufweist Belletristik von Tiroler Autor/innen

Insgesamt wurden Tauschlisten mit ca. 2.500 Titeln versendet, davon etwas mehr als die Hälfte an diverse Bibliotheken in Österreich, Deutschland, Italien, Dänemark, Ungarn, Slowenien, Russland und Amerika.

Dubletten von Dissertationen wurden ausschließlich an die Deutsche Bibliothek in Leipzig DDB geschickt.

Jene Titel welche nicht über die Tauschlisten abgegangen sind, wurden an das Tiroler Institut für Menschenrechte und Entwicklungspolitik (TIME – Haus der 1.000 Bücher) zur Verwendung für soziale Zwecke weitergegeben.

Auf Anregung des Vizerektorates für Lehre und Forschung wurden ca. 100 psychologische Fachbücher an das *Mongolian Psychological Society Education Institute* in Ulanbataar (Mongolei) verschickt.

Geschenke an die Bibliothek - Monographien

Zuwachs Geschenke 2006: 14.550

Durch Geschenke an die Bibliothek konnten 14.550 Monographien in den Bestand aufgenommen werden. Viele Schenkungen kommen aus dem Privatbesitz, die größte für den Berichtszeitraum umfasst eine Bibliothek aus dem Stubaital.

Nach der Auflösung der Förderungsstelle des Bundes für Erwachsenenbildung wurde der Großteil der damaligen Wanderbücherei für die öffentlichen Büchereien Tirols zwischengelagert und konnte 2006 in den Bestand der Universitätsbibliothek Innsbruck eingefügt werden.

Der Schwerpunkt der Sammlung liegt auf der österreichischen Gegenwartsliteratur von 1980 - 1995.

Gedruckte und elektronische Abonnements (Zeitschriften, Loseblattausgaben, Lieferungswerke etc.)

<input checked="" type="checkbox"/> Anzahl Abonnements:	7.657
<input checked="" type="checkbox"/> davon Online Only verfügbar:	208
<input checked="" type="checkbox"/> Finanzielle Aufwendung:	2.200.016 €

An der UB Innsbruck waren für das Jahr 2006 7.657 Abonnements zu verzeichnen. Davon waren 208 Zeitschriften als reine Online-Version abonniert.⁶ Die Gesamtkosten 2006 beliefen sich auf 2.200.016 €

Bedingt durch die Preissteigerungen verschlangen die Ausgaben für Zeitschriftenabonnements in den letzten Jahren einen immer größer werdenden Anteil am Bibliotheksbudget, daher mussten bereits mit Jahresende 2005 Zeitschriften abbestellt werden (rund 10 % vom Preisvolumen), wodurch eine Abnahme der Ausgaben erreicht werden konnte.

Zusätzlich führten geänderte Verrechnungsmodalitäten wie die Verschiebungen des Zahlungszeitpunktes (Jahresrechnungen für 2006 wurden 2005 bezahlt, Jahresrechnungen für 2007 aber erst 2007) zu einer Abnahme der Kosten im Berichtszeitraum.

Nach Fachbereichen bzw. Bibliotheksstandorten gemessen, nimmt für den Print Bereich (vgl. dazu elektronische Zeitschriften) die Medizin gefolgt von den Naturwissenschaften den größten Teil ein:

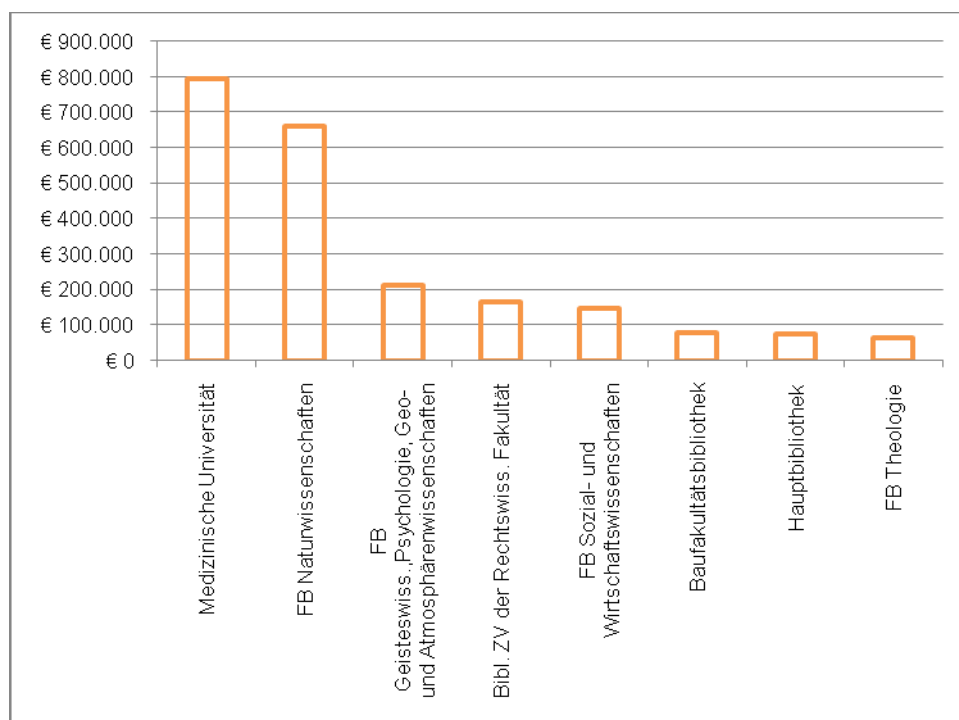


Abb.: Ausgaben für Abonnements nach Bibliotheksstandorten

⁶ Die Anzahl ist relativ gering gegenüber der Anzahl an Zeitschriften, zu denen die UB insgesamt online Zugang hat (vgl. Kap. Elektronische Zeitschriften).

Datenbanken

<input checked="" type="checkbox"/> Anzahl Datenbanken 2006:	102
<input checked="" type="checkbox"/> Finanzieller Aufwand für 58 laufende Abonnements:	453.375 €
<input checked="" type="checkbox"/> Finanzieller Aufwand für Online-Recherchen/Daueraufträge:	5.371 €

Für die 58 laufend abonnierten Datenbanken wurden 2006 453.375 € aufgewendet. Die Ausgaben für Online - Recherchen und Daueraufträge beliefen sich auf 5.371 €.

Die erhebliche Zunahme der Kosten beruht auf Neubestellungen im Wert von 12.515 €, Vorausbezahlungen (Frühbucherrabatt) im Wert von 43.896 € und auf den jährlichen Preissteigerungen.⁷

Elektronische Zeitschriften

<input checked="" type="checkbox"/> Anzahl lizenzierte E-Zeitschriften 2006:	8.348
<input checked="" type="checkbox"/> Zuwachs 2006:	424
<input checked="" type="checkbox"/> Finanzieller Aufwand:	587.146 €

Für Online-Zugänge zu den 8.348 Zeitschriften wurden 587.146 € aufgewendet. Die erhebliche Zunahme der Kosten beruht auf den 424 neu hinzugekommenen Titeln, auf Umbestellungen von Print + Online auf Online-Only und auf den jährlichen Preissteigerungen.

An Hand der für elektronische Medien Großteils verfügbaren Nutzungsdaten (vgl. Kap. Nutzung) wird vor der Erneuerung von Lizenzverträgen geprüft, ob der Preis des jeweiligen Produktes in Relation zur Nutzung (Zugriffe, wenn möglich Volltext-Downloads) gerechtfertigt ist.

Die Stornierung von Zeitschriften bei geringer Nutzung ist nicht immer möglich, da sich die Universitätsbibliothek bei Paket- und Konsortialverträgen oftmals zur Aufrechterhaltung des bei Vertragsabschluss bestehenden Printvolumens verpflichtet.

Die Kooperation E-Medien Österreich ist jedoch sehr bemüht, bei der Erneuerung von Lizenzverträgen zumindest einen Abbestellrahmen von einigen Prozent des Printvolumens zu erwirken, der dann zur Abbestellung der wenig genutzten Titel verwendet werden kann.

Elektronische Bücher

<input checked="" type="checkbox"/> Anzahl 2006:	257
<input checked="" type="checkbox"/> Finanzieller Aufwand für 12 Lizenzen:	17.293 €

2006 bestand über die Web-Seite "Elektronische Bücher" Zugang zu insgesamt 257 Titeln, wobei für 12 Titel Abonnements bestehen, 131 Titel wurden einmalig (nicht 2006) angekauft. Die Kosten für die 12 neuen Lizenzen beliefen sich auf 17.293 €.

⁷ Vgl. 2005: 356.359 €

Zu 60 Lehrbüchern des Thieme Verlages bestand ein mehrmonatiger Testzugang. 54 Titel sind ohne Lizenz frei verfügbar.

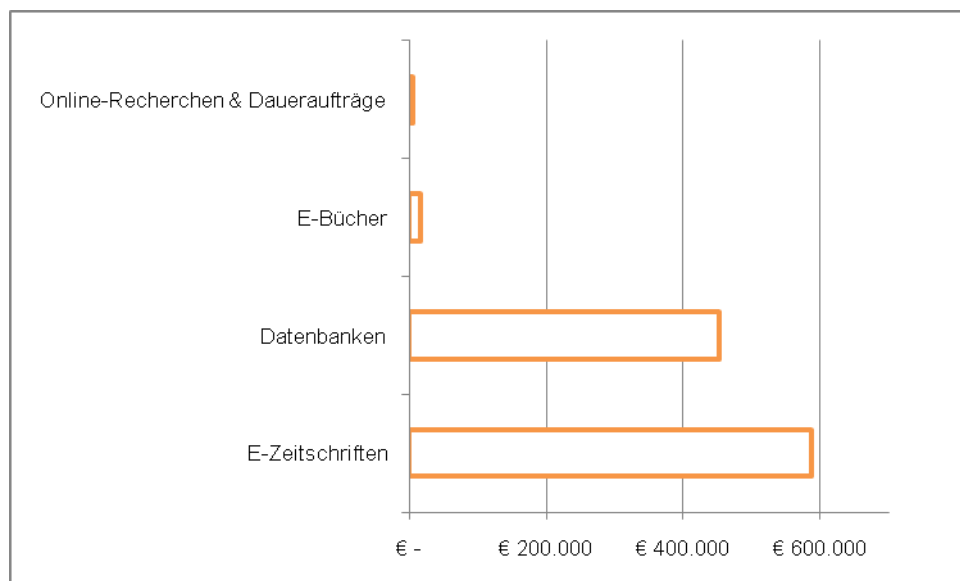


Abb.: Ausgaben für elektronische Medien im Vergleich

Bestandserschließung & -erhaltung



Die UB Innsbruck erfasst alle neuzugehenden Dokumente im Rahmen des Österreichischen Bibliothekenverbundes unter Verwendung des EDV-Bibliothekssystems ALEPH.

Österreichweit gibt es einen Verbundkatalog von 62 wissenschaftlichen Bibliotheken mit demselben Bibliothekssystem, an dem auch die Universitätsbibliothek Innsbruck teilnimmt. Dieses garantiert eine einheitliche Zugriffs- und Darstellungsweise der Daten.

In der Zentralredaktion des Österreichischen Bibliothekenverbundes, einem Gremium, welches die Qualität der Katalogisierungsarbeit garantieren soll, ist die UB Innsbruck seit vielen Jahren sowohl im Bereich Formalerschließung als auch im Bereich Sacherschließung vertreten.

Formale Erschließung

erfasste Medien/Dokumente 2006: 1.565.776

Formalerschließung oder auch Katalogisierung bezeichnet die Erschließung von Metadaten zu den äußerlichen "formalen" Kriterien bibliographischer und archivalischer Ressourcen. Hierbei werden nur Daten herangezogen, die sich unmittelbar ermitteln lassen, z.B. der Titel eines Werkes.

Die Formalerschließung ist weitgehend normiert, um die Erschließungsprodukte national und in geringerem Umfang international austauschbar zu machen. An der Universitätsbibliothek Innsbruck wird nach RAK WB erschlossen = Regeln für die alphabetische Katalogisierung für wissenschaftliche Bibliotheken.

Die so erstellten Katalogisate sind nicht nur im gesamten Universitätscampus, sondern weltweit im Internet auffindbar.

Inhaltliche Erschließung

Die Sacherschließung oder Inhaltsererschließung bezeichnet die Erschließung bibliographischer und archivalischer Ressourcen nach inhaltlichen Kriterien. Dies bedeutet, dass eine Ressource intellektuell oder automatisch aufgrund ihres Inhalts beschrieben wird.

An der UB Innsbruck wird unter anderem nach den Regeln für den Schlagwortkatalog RSWK und der Regensburger Verbundklassifikation erschlossen.

Die Einhaltung dieser Normen erfolgt nach höchsten Standards und erfordert permanente Schulung der Mitarbeiter/innen.

Konservatorischer Schutz & Restaurierungsmaßnahmen



Sondersammlungen

Im Frühjahr 2006 wurde durch eine Buchrestauratorin eine Gesamtbestandsanalyse des Altbestandes der Sondersammlungen der UB Innsbruck vorgenommen.

Als konservatorische Präventivmaßnahme wurde damit begonnen, sensibles und besonders wertvolles Buchgut in speziell entwickelten Archivboxen einzulagern.

Die exakte elektronische Vermessung der in Frage kommenden Bücher durch ein von der Firma Klug-Conservation (Immenstadt) zur Verfügung gestelltes Messgerät sowie die Aufrichtung der bestellten „NOMI-Boxen“ wurden durchgeführt. Mittlerweile werden bereits 170 Handschriften auf diese Weise im Magazin verwahrt.

Abgesehen vom gesamten Handschriftenbestand sollen „NOMI“-Boxen in den nächsten Jahren auch für Inkunabeln sowie für Bücher der Einbandsammlung angeschafft werden.

Restaurierungsmaßnahmen 2006 - Objekte:

- Cod. 435 Ablösen eines Fragmentes vom Buchdeckel
- Cod. 961 (Stabilisierung der Bindung bei allen 3 Bänden)
- Anfertigung einer Buchstütze für Cod. Wolkenstein aus Anlass der Verleihung dieser Handschrift für zwei Ausstellungen.
- Im Oktober 2006 wurde eines der kostbarsten Exponate aus der Geographica-Sammlung zum Zweck einer umfänglichen Restaurierung an das Studio Restauro Wick nach Florenz überstellt. Es handelt sich um die berühmte Deutschlandkarte des Christian Sgrooten aus der Zeit um 1570. Mit einem Abschluss der Arbeiten und der Rückführung der Karte ist bis spätestens April 2007 zu rechnen.

Fakultätsbibliothek für Theologie

Im Juli wurde im Sicherheitsspeicher der Fakultätsbibliothek für Theologie Schimmelbefall festgestellt.

Die Schäden, die wegen des extrem feuchten Klimas in den vorangegangenen Monaten entstanden sind, wurden umgehend gemeldet und durch Bibliothekspersonal fachgerecht behoben.

Services & Nutzung des Angebotes

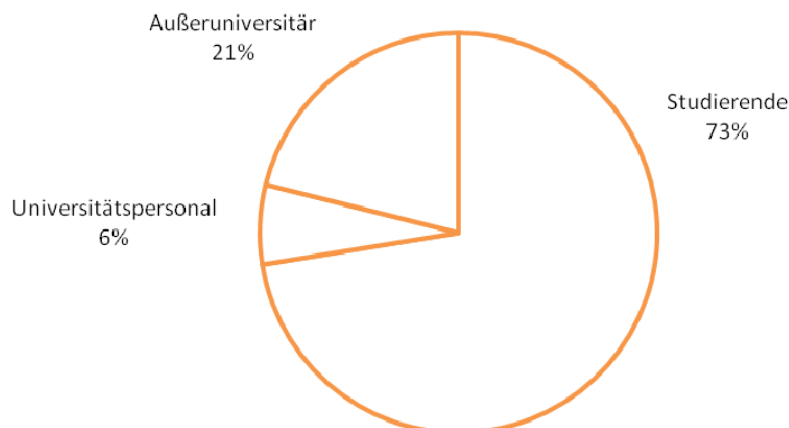


Abb. Prozentuelle Aufteilung der aktiven Bibliotheksnutzer/innen nach Typen

Die Universitätsbibliothek Innsbruck ist für alle Universitätsangehörigen der Leopold Franzens Universität, der Medizinischen Universität und des Management Center Innsbruck sowie für alle in Tirol lebenden Personen ab dem 16. Lebensjahr öffentlich zugänglich.

Das Entleihen von Büchern und die Nutzung der elektronischen Dienste ist kostenlos. Gebühren fallen erst bei der Bestellung von Fernleihen und der Überziehung der Entlehnfristen (Mahngebühren) an.

Aktive Bibliotheksnutzer/innen

<input checked="" type="checkbox"/> registrierte Benutzer/innen:	94.052
<input checked="" type="checkbox"/> davon 2006 aktiv:	24.572

2006 waren insgesamt 94.052 Personen im Benutzerstand der UB Innsbruck registriert, davon haben 24.572 Personen mindestens einmal eine Entlehnung durchgeführt.

Den größten Anteil innerhalb der unterschiedlichen Nutzergruppen nehmen die Studierenden ein. Hierzu zählen sowohl Studierende der Leopold Franzens als auch der Medizinischen Universität Innsbruck.

Als Landesbibliothek hat die UB Innsbruck einen Prozentanteil an außeruniversitären Nutzer/innen von 21%.

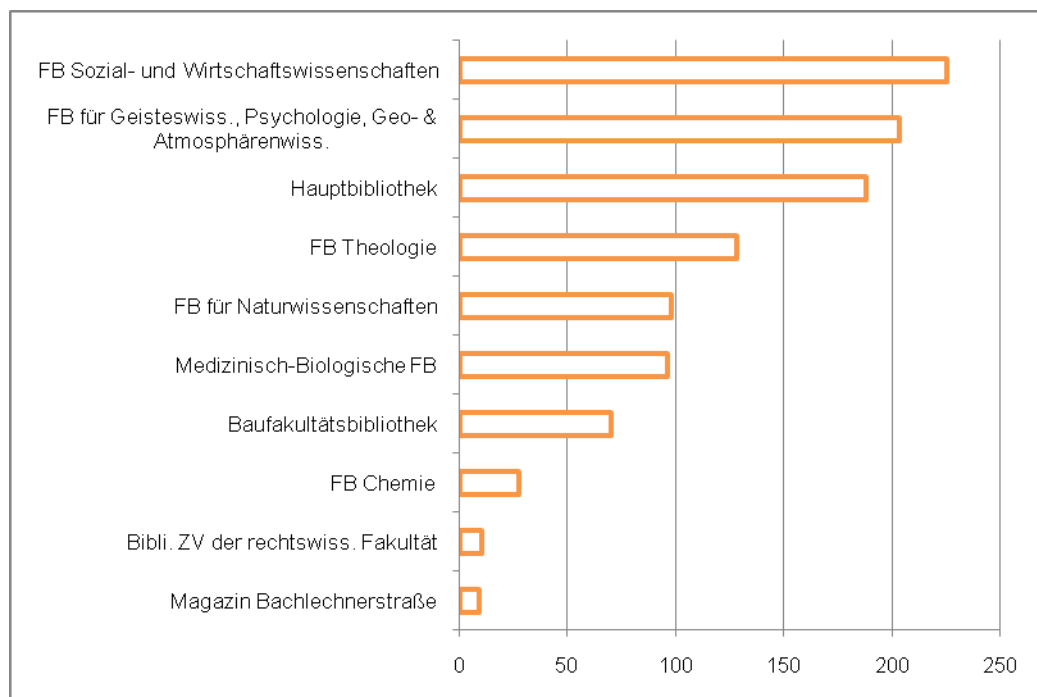
Services



Lese- und EDV-Arbeitsplätze

<input checked="" type="checkbox"/> Standorte	5
<input checked="" type="checkbox"/> Teilbibliotheken	10
<input checked="" type="checkbox"/> Leseplätze	919
<input checked="" type="checkbox"/> EDV-Arbeitsplätze	176

Die Universitätsbibliothek Innsbruck gliedert sich in 5 Standorte bzw. 10 Teilbibliotheken und bietet ihren Nutzer/innen 919 Leseplätze und 176 EDV-Arbeitsplätze zur Literaturrecherche an. Diese werden fachkompetent durch UB Personal betreut.



Tab. Anzahl der Lese- und EDV-Arbeitsplätze nach Standorten

Beratung, Schulungen und Führungen

<input checked="" type="checkbox"/> Anzahl Schulungen 2006:	168
<input checked="" type="checkbox"/> Anzahl Teilnehmer/innen 2006:	3.147

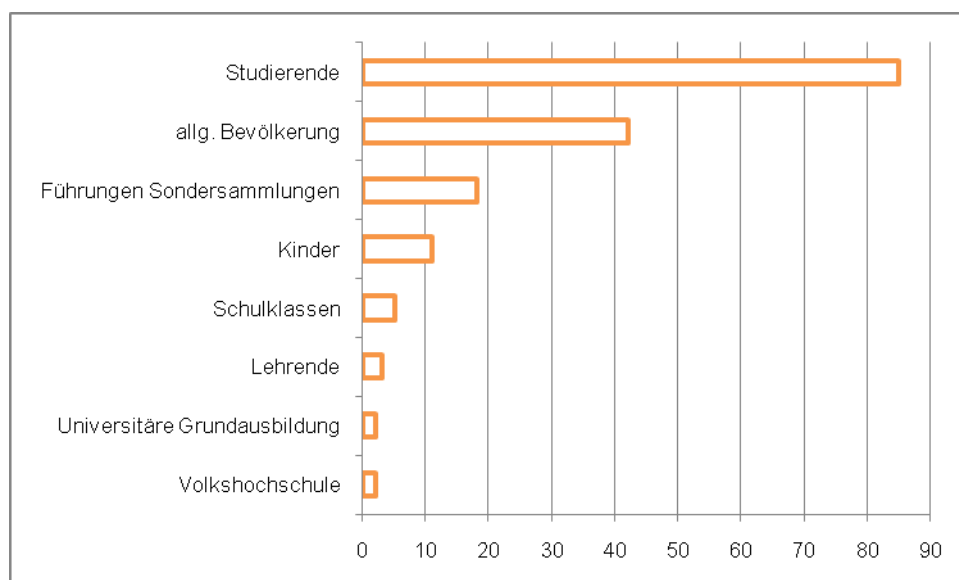
Die Vermittlung von Informationskompetenz ist eine zentrale Aufgabe der UB.

Zielgruppenspezifisch werden Führungen und Schulungen für die Recherche im Bibliothekskatalog, in den Elektronischen Zeitschriften und in den diversen Datenbanken, sowie Seminare für Diplomand/inn/en, Dissertant/inn/en und effiziente Literaturverwaltung angeboten.

2006 wurden 168 Schulungen und Führungen mit insgesamt 3.147 Teilnehmer/innen durchgeführt.

Im Rahmen der Grundausbildung für Universitätsmitarbeiter/innen ist eine Unterrichtseinheit zur Bibliothek und ihrer Dienstleistungen fest im Lehrplan verankert.

2006 besuchten 30 Universitätsbedienstete die Bibliothek im Rahmen ihrer Ausbildung.



Tab. Darstellung der Anzahl der Schulungen nach Zielgruppen 2006

In zahlreichen Einzelgesprächen wird den Nutzer/innen der Bibliothek Hilfestellung zu bibliotheksspezifischen Fragestellungen gegeben, dabei werden sämtliche moderne Kommunikationsformen genutzt

Ergänzt wird dieses Angebot durch didaktisch aufbereitete Informationsbroschüren und Werbematerialien.

Services für Öffentliche Büchereien & Bibliotheken

<input checked="" type="checkbox"/> Anzahl an Fortbildungsveranstaltungen 2006:	15
<input checked="" type="checkbox"/> Anzahl Teilnehmer/innen:	320
<input checked="" type="checkbox"/> Anzahl Absolvent/innen des Ausbildungslehrganges:	30

Im Berichtszeitraum besuchten ca. 320 Büchereimitarbeiter/innen aus ganz Tirol die diversen Fortbildungsveranstaltung, die von der UB Innsbruck teilweise in Zusammenarbeit mit dem Büchereiverband Österreich BVÖ bzw. dem Amt der Tiroler Landesregierung, Abt. Kultur, organisiert wurden.

Neben Softwarekursen für diverse Bibliotheksprogramme, wurden Themen wie „Beschwerdemanagement“, „Veranstaltungsort Bücherei“, „Literaturvermittlung“ sowie „Neuerscheinungen der Kinder- und Jugendliteratur“ behandelt (vgl. Anhang).

Der 2006 durchgeführte Ausbildungslehrgang „Regionale Einführung in die Bibliothekspraxis“ (Organisation UB, Finanzierung Land Tirol/Büchereiverband Österreich) wurde von 30 Teilnehmer/innen erfolgreich abgeschlossen.

Am 20. Mai 2006 fand der 4. Tiroler Büchereitag im Großen Lesesaal der Hauptbibliothek statt. 80 Büchereimitarbeiter/innen konnten dabei begrüßt werden. Literaturkritiker Stefan Gmünder präsentierte Neuerscheinungen des deutschsprachigen Raums und gab wertvolle Tipps zum Büchereinkauf.

Im ersten Heft der fach einschlägigen Zeitschrift „Büchereiperspektiven“ (herausgegeben vom BVÖ) erschien eine regionale Beilage für Tirol, redaktioniert von der UB Innsbruck.

Das „Lesezeichen“ - die Informationszeitschrift für öffentliche Büchereien in Tirol - erschien mit vier Ausgaben. Layout und Redaktion liegen bei der UB Innsbruck, Finanzierung und Druck erfolgen über das Land Tirol, Abteilung Kultur.

Nutzung des Angebotes

Entlehnung & Fernleihe

<input checked="" type="checkbox"/> Entlehnungen 2006:	436.419
<input checked="" type="checkbox"/> Steigerung zum Vorjahr	4,3 %

Um einen Vergleich der Universitätsbibliotheken in Österreich zu ermöglichen, wurde 2006 eine einheitliche Zählweise festgelegt, die die Verlängerungen von bereits entlehnten Werken mitberücksichtigt.

Ohne Verlängerungen, zeigt sich im Vergleich zum Vorjahr eine erfreuliche Steigerung aller Entlehnungen um 4,3 Prozent - von 375.444 auf 391.686.

Die Aufteilung der getätigten Entlehnungen nach Benutzergruppen ergibt folgendes Bild:

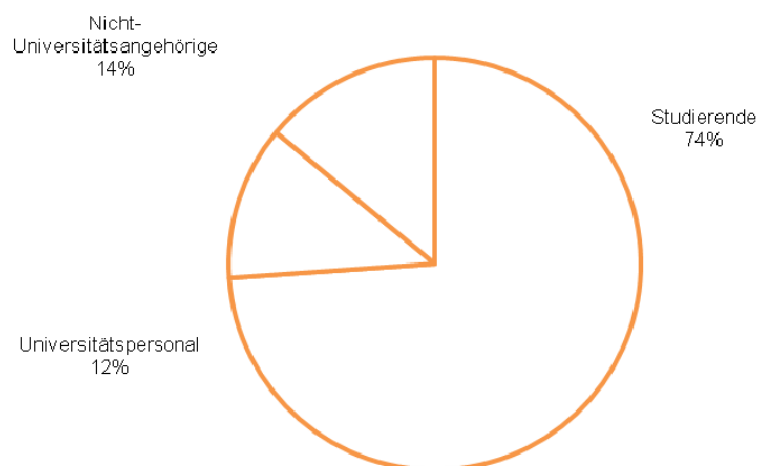


Abb. Entlehnungen nach Benutzergruppen 2006

Im Vergleich zum Jahr 2005 ist der Anteil an außeruniversitären Leser/innen von 8 auf 14 % angestiegen, wodurch die Bedeutung der UB als Landesbibliothek für Tirol einmal mehr unterstrichen wird.

Nach Bibliotheksstandorten werden die meisten Entlehnungen an der Hauptbibliothek, gefolgt von der FB Sozial- und Wirtschaftswissenschaften und der FB Geisteswissenschaften, Psychologie, Geo- und Atmosphärenwissenschaften getätigt.

Die Anzahl dieser Entlehnungen muss allerdings unter dem Aspekt der Nutzung bzw. dem Vorhandensein elektronischer Ressourcen und Zeitschriften bzw. der Anzahl der Studierenden und Studienrichtungen gesehen werden.

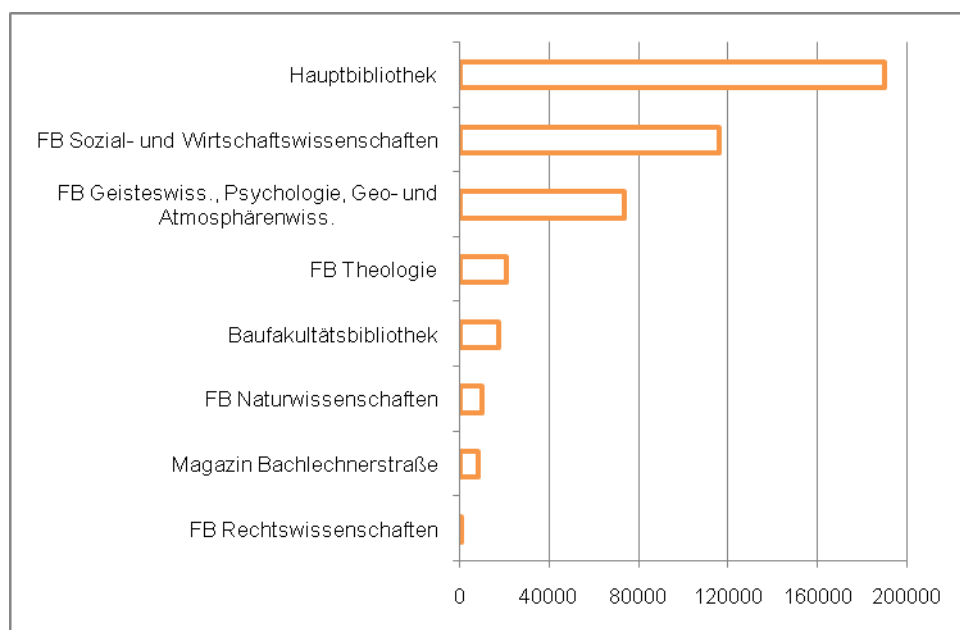


Abb.: Entlehnungen 2007 nach Standorten

Fernleihe

<input checked="" type="checkbox"/> Von UB-Nutzer/innen bestellte Fernleihen:	10.552
<input checked="" type="checkbox"/> An Bibliotheken verschickte Fernleihen:	5.798

Die UB beschafft über Fernleihe kostenpflichtig Literatur die nicht in Innsbruck vorhanden ist aus dem In- und Ausland und entlehnt diese an ihre Nutzer/innen. Im Jahr 2006 konnten auf diesem Wege 10.552 Fernleihebestellungen getätigt werden.

Im Gegenzug wurden 5.798 Fernleihebestellungen im Rahmen des internationalen Leihverkehrs an Bibliotheken im In- und Ausland verschickt.

(detaillierte Aufstellung vgl. Statistik im Anhang)

Nutzung des Datenbankangebots

<input checked="" type="checkbox"/> Anzahl Datenbanken 2006	102
<input checked="" type="checkbox"/> Zugriffe auf Webdatenbanken	123.267
<input checked="" type="checkbox"/> Zugriffe auf CD-ROM Datenbanken ⁸	1.343
<input checked="" type="checkbox"/> Downloads von Volltextdokumente aus 6 Volltextdatenbanken	77.472
<input checked="" type="checkbox"/> Online-Recherchen für 45 Benutzer/innen	126
<input checked="" type="checkbox"/> Daueraufträge (SDIs)	7

Den Universitätsangehörigen stand 2006 ein direkter Zugang zu 102 Datenbanken am PC-Arbeitsplatz zur Verfügung.⁹ Das Datenbankangebot der UB Innsbruck wird – wie obenstehende Aufstellung zeigt - insgesamt gut genutzt.

Ca. 1.500 weitere Datenbanken können im Rahmen einer durch UB-Personal durchgeführten kostenpflichtigen Online-Recherche bei den Datenbank Anbietern *The Dialog Corporation*, *fiz teknik* und *STN International* genutzt werden. Über die Hälfte der punktuellen Recherchen waren Zitationsanalysen.¹⁰

(Detaillierte Aufstellung von Nutzung und Kosten aller Datenbanken vgl. Anhang)

Nutzung der Elektronischen Zeitschriftenbibliothek EZB

<input checked="" type="checkbox"/> Anzahl der angebotenen E-Zeitschriften	21.528
<input checked="" type="checkbox"/> Anzahl der Zugriffe	173.370

Über die Elektronische Zeitschriftenbibliothek (EZB) wurden im Berichtszeitraum 21.528 elektronischen Zeitschriften angeboten.

Davon waren 13.180 Zeitschriftentitel ohne Lizenz frei verfügbar, für 8.348 bestanden Lizenzverträge¹¹ mit diversen Verlagen und für 12.039 waren Inhaltsverzeichnisse und Abstracts, nicht aber die Volltexte, verfügbar.

2006 erfolgten via Elektronische Zeitschriftenbibliothek 173.370 Zugriffe auf Zeitschriftentitel. Da von den Verlagen selbst nur zum Teil Nutzungsdaten zur Verfügung gestellt werden, kann die Gesamtzahl der dabei heruntergeladenen Volltextdokumente nicht angegeben werden.

⁸ Dies bedeutet bei den Webdatenbanken eine leichte Steigerung (2005: 116.791 Zugriffe), bei den (nicht mehr zeitgemäßen) Zugriffen auf den CD-ROM-Server eine deutliche Abnahme (2005: 2.726 Zugriffe).

⁹ Der Zugriff auf die Mehrheit der Datenbanken ist aus lizenzrechtlichen Gründen nur für Angehörige und Studierende der Universität Innsbruck möglich. Die Lizenzüberprüfung erfolgt in den meisten Fällen anhand der IP-Adresse des PCs, passwortpflichtige Datenbanken sind gesondert gekennzeichnet.

¹⁰ Zitierhäufigkeit von Publikationen von Habilitationsbewerber/innen oder im Rahmen von Berufungsverfahren und Evaluationen von Instituten.

¹¹ Durch sehr teure Lizenzverträge (vgl. Anhang) werden der Bibliothek Nutzungsrechte an elektronischen Produkten eingeräumt.

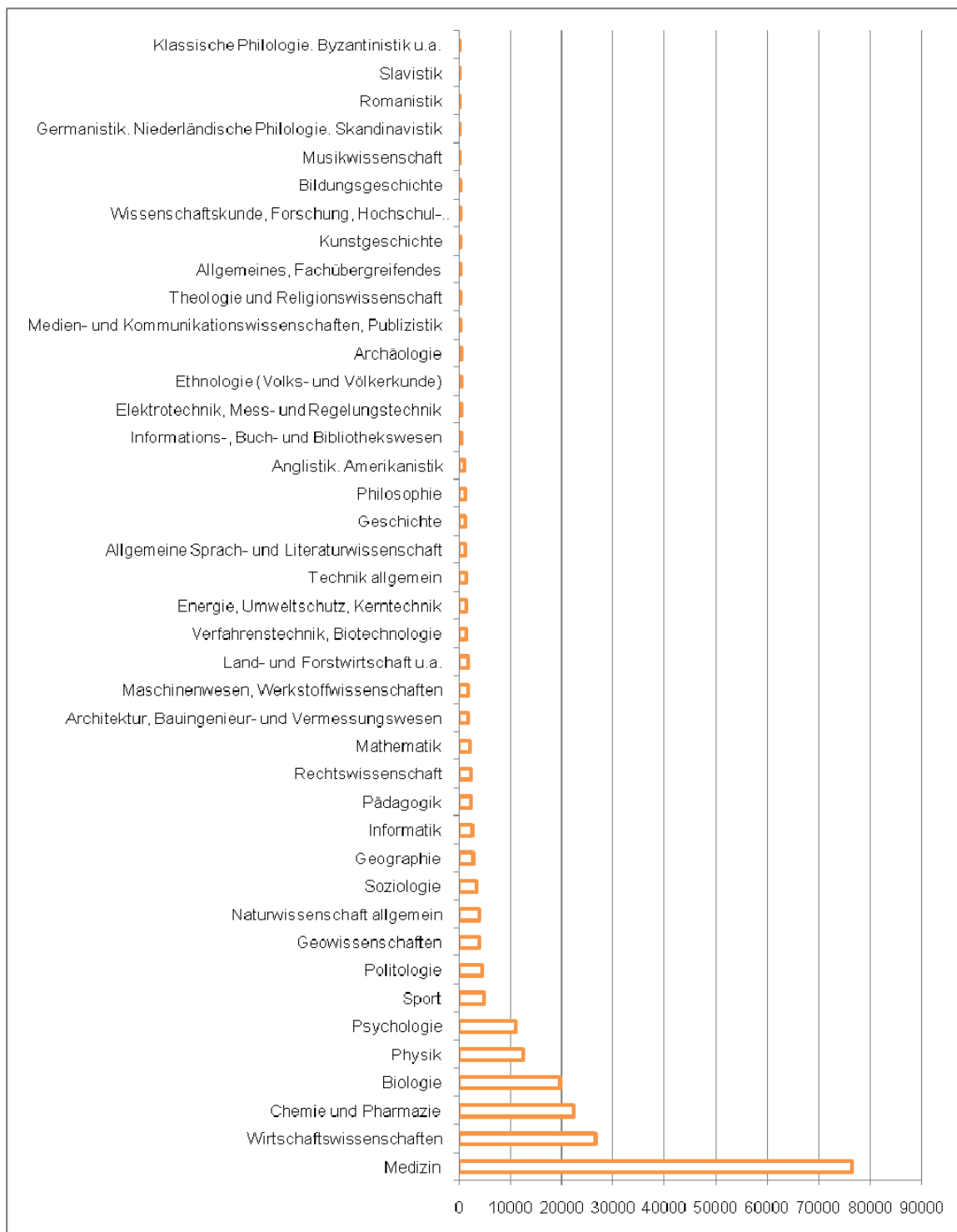


Abb. Nutzung der Elektronischen Zeitschriftenbibliothek EZB nach Fachgebieten (Anzahl der Zugriffe 2006)

Digitalisierung und elektronische Archivierung



Die UB digitalisiert Bücher, die in einem der Innsbrucker Kataloge auffindbar sind und vor 1930 veröffentlicht wurden, kostenpflichtig und stellt diese als e-book zur Verfügung.

Für Forschende der LFU Innsbruck, die ein Buch für ihre Forschungsarbeit oder für eine konkrete Lehrveranstaltung benötigen, können auch neuere Bücher (sofern sie nicht mehr im Buchhandel erhältlich sind) ausgeliefert werden.

Die Einnahmen durch Digitalisierungsaufträge sind dieses Jahr stark gestiegen (Katalogdigitalisierung, Digitalisierung von Zeitungen für die Bibliothek Tessmann, etc.) und erreichen knapp 75.000 €.

Im Bereich der Drittmittelprojekte (insg. 5 Projekte im § 26 Bereich) wurden insg. 333.148 € ausgegeben.

- ☑ Für die Südtiroler Landesbibliothek Tessmann wurden mehrere Zeitungen vollständig oder teilweise digitalisiert. Die gescannten Zeitungen werden im Jahr 2007 an der UB Innsbruck auch einer breiteren Öffentlichkeit zugänglich gemacht. Insg. wurden ca. 163.000 Scans erstellt. Es handelt sich um die Zeitungen Brixner Chronik (vollständig), Pusterthaler Bote (vollständig), Der Tiroler (vollständig), Tiroler Volksblatt (vollständig) und Meraner Zeitung (unvollständig).
- ☑ Für das Verlagshaus Athesia wurde die Zeitschrift „Der Schlern“ vollständig digitalisiert (rd. 50.000 Seiten). Geplant ist eine DVD Ausgabe „Digitaler Schlern“.
- ☑ Für das Schloss Tirol und das Bergbaumuseum Schneeberg wurden mehrere Besucherbücher (z.T. aus dem 16. Jahrhundert) digitalisiert.
- ☑ Mit dem Landesmuseum Ferdinandeum und der Landesbibliothek Tessmann wurde ein Vertragsentwurf ausgearbeitet, der eine künftige Zusammenarbeit im Bereich der Zeitungsdigitalisierung regeln soll. Ziel ist die flächendeckende Digitalisierung aller Tiroler Zeitungen und – nach Maßgabe der Regelungen mit den Rechteinhabern – deren Verfügbarmachung im Internet.
- ☑ In Zusammenarbeit mit dem Südtiroler Gemeindeverbund wurden die Gemeindezeitungen aus allen Südtiroler Gemeinden fast flächendeckend elektronisch gesammelt und langfristig archiviert. Insgesamt handelt es sich um mehr als 2.000 Ausgaben. Das Projekt wird fortgesetzt und in Zukunft noch erweitert werden.

Öffentlichkeitsarbeit

Veranstaltungen



Bild: Die Sieger/innen des Jugendliteraturwettbewerbes mit LR Dr. Erwin Koler und LRin Dr. Sabina Kaslatter-Mur

EUSIDIC Annual Conference

Vom 09. bis 11. April fand im Rathaussaal der Stadt Innsbruck die Jahreskonferenz der *European Association of Information Services EUSIDIC* statt.

Ca. 80 Teilnehmer/innen aus ganz Europa nahmen an der Tagung teil. Die UB übernahm die lokale Organisation vor Ort.

Die Tagung befasste sich mit elektronischen Produkten der Informationsindustrie, speziell mit ihrer Interoperabilität, Interkonnektivität, Aufrufbarkeit über Portale, Tauglichkeit gegenüber den Anforderungen der Benutzer/innen sowie deren Verbreitung und Verfügbarkeit.

Jugend Literatur Wettbewerb 2006

Am 30. Mai fand im Großen Lesesaal der Hauptbibliothek unter großem Medieninteresse die Preisverleihung des Jugend Literatur Wettbewerbs 2006 zum Thema „Hörspiel“ statt. Rund 250 Jugendliche, Eltern und Lehrer/innen waren anwesend.

Der Wettbewerb wurde von der UB Innsbruck zusammen mit dem Amt für Bibliotheken und Lesen in Südtirol organisiert. In Auftrag gegeben und finanziert wurde der Bewerb vom Land Tirol und der Autonomen Provinz Bozen.

Rund 500 Jugendliche reichten ihre Arbeiten ein, die Themen erstreckten sich von geheimnisvollen Kriminalgeschichten, über Fantasieerzählungen bis hin zu Realsatiren. Im Zentrum standen Scheidungs- und Beziehungskonflikte, die Zerstörung des Landes durch Tourismus und Verkehr, Geschichten aus dem Schulalltag, Ausländerpolitik und Asylantenproblematik. Eine einschlägige Fachjury bewertete die Arbeiten getrennt nach Ländern.

Zur Preisverleihung gratulierten die Kulturreferenten Tirols und Südtirols, LR Erwin Koler und LRⁱⁿ Sabina Kaslatter-Mur den Sieger/innen des Jugendliteraturwettbewerbs und überreichten die Siegerprämien im Wert von 1.500 Euro für den ersten, 1.000 für den zweiten und 500 für den dritten Platz.

Die Siegerstücke wurden von ORF und RAI produziert und am 28. November im Kleinkunsttheater Karambolage in Bozen uraufgeführt. Zugleich wurde auch die zum

Hörspielpreis erschienene Publikation „Über beide Ohren – Jugendliche schreiben Hörspiele“ präsentiert, die die besten 20 Stücke enthält.

Tiroler Büchereitag 2006 im Großen Lesesaal

Am 20. Mai fand zum vierten Mal der Tiroler Büchereitag mit über achtzig, zum Großteil ehrenamtlichen Mitarbeiter/innen der ca. 255 öffentlichen Büchereien Tirols, statt.

Der Büchereitag gilt als Fortbildungsveranstaltung und v.a. als Danksagung für die vielen meist weiblichen Bibliothekar/innen vor Ort, die durch ihr Engagement und ihre Begeisterung die Leselust im Lande fördern.

Die feierliche Eröffnung des Büchereitages erfolgte durch Vizerektor und Bibliotheksdirektor HR Dr. Martin Wieser, durch Dr. Ronald Bacher vom Amt der Tiroler Landesregierung, Abteilung Kultur, sowie durch Mag. Gerald Leitner Geschäftsführer des Büchereiverbandes Österreich.

Der Journalist und Literaturkritiker Stefan Gmünder präsentierte interessante belletristische Neuerscheinungen im deutschsprachigen Raum und gab den Büchereileiter/innen viele hilfreiche Tipps für den Buchankauf in der Bücherei vor Ort.

Informationsveranstaltung „Suchen Sie noch oder finden Sie schon?“

Am 13. Juni fand im Großen Lesesaal der Hauptbibliothek eine Veranstaltung zum Thema Literatursuche und –beschaffung statt, die vom Arbeitskreis für Wissenschaft und Verantwortlichkeit der Universität und der UB Innsbruck organisiert wurde.

Drei Vorträge befassten sich mit den Themen Datenbanken, Elektronische Zeitschriften und Digitalisierung. Rund 80 Studierende und Lehrende beider Universitäten nahmen an der Veranstaltung teil

Kinderuni-Express

Am 10. Oktober fuhren 103 begeisterte Kinder aus ganz Vorarlberg mit einem eigens organisierten Forscherzug an die Universität Innsbruck.

Am Nachmittag stand auch ein Besuch der UB auf dem Programm, die Kinder zeigten sich begeistert über die Vielzahl der Bücher und das Angebot für Ihre Altersgruppe.

Workshop „Neue Literatur aus Tirol“

Am 3. Oktober wurde gemeinsam mit der Volkshochschule Innsbruck VHS ein Workshop zu neuer Tiroler Literatur angeboten werden. Dabei wurden die wichtigsten Neuerscheinungen des Herbstes sowie Trends für das kommende Jahr besprochen.

Ausstellungen und Leihgaben



Beschickung wissenschaftlicher Ausstellungen mit Leihgaben

Die wertvollen Bestände der Abteilung für Sondersammlungen werden regelmäßig für wissenschaftliche Ausstellungen angefragt. Im Berichtszeitraum wurden 9 Ausstellungen mit Exponaten bestückt:

- „Maximilian I. – Ein Herrscher mit europäischen Visionen“
(Innsbruck / Hofburg, 25. Oktober 2005 bis 30. Juni 2006)

- „Carlo Magno e le Alpi. Il viaggio attraverso l'arco alpino in epoca carolingia“
(Susa, Piemonte / Museo Diocesano di Arte Sacra, 25. Februar bis 25. Mai 2006)

- „Sigismundus Rex et Imperator. Art and culture under the last ruler of the Luxemburg Dynasty, 1387 – 1437“
(Budapest / Szépművészeti Múzeum (Museum der Bildenden Künste), 15. März bis 18. Juni 2006)

- „Sigismundus Rex et Imperator. Art and culture under the last ruler of the Luxemburg Dynasty, 1387 – 1437“
(Luxembourg / Musée national d'histoire et d'art, 14. Juli bis 15. Oktober 2006)

- „Die Entdeckung der Natur – Naturalien in den Kunstkammern des 16. und 17. Jahrhunderts“
(Innsbruck / Schloss Ambras, 22. Juni bis 31. Oktober 2006)

- „Heiliges Römisches Reich Deutscher Nation: Von Otto dem Großen bis zum Ausgang des Mittelalters (= 29. Ausstellung des Europarates)
(Magdeburg / Kulturhistorisches Museum, 28. August bis 10. Dezember 2006)

- „Spurensuche“ (Ausstellungsteil 2: „Viele Grenzen – Viele Herren“
(Lienz / Schloss Bruck, 19. Mai bis 26. Oktober 2006)

- „500 Jahre Kunst und Künstler in Bruneck“
(Bruneck / Schloss Bruneck, 27. Juni bis 15. Oktober 2006)

- „Das Bildnis eines behinderten Mannes“
(Innsbruck / Schloss Ambras, 8. Dezember bis 30. Juni 2006)

Ausstellung zur Aktion „Österreich liest – Treffpunkt Bibliothek“

Im Oktober wurde im Foyer der UB die Ausstellung "Casanova, Bud Spencer & Co - Berühmte Bibliothekar/innen und der Alltag in einer Bibliothek" anlässlich der österreichweiten Leseweche „Österreich liest – Treffpunkt: Bibliothek“ gezeigt.

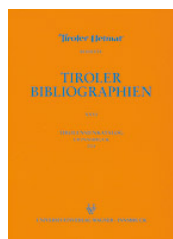
Ausstellung „Umgebungsräume“ - Motive aus der Universitätsbibliothek

Im Mai 2006 wurden im Foyer der Hauptbibliothek Zeichnungen von Schüler/inne/n der HTL für Bau und Kunst gezeigt.

Die Arbeiten waren während des Schuljahres im Großen Lesesaal und im Büchermagazin der Hauptbibliothek entstanden. Ziel des Projektes war es, sich in fremde Räume zu begeben und inspirieren zu lassen. Entstanden sind dabei perspektivische Raumausschnitte in Bleistift, Buntstift und Tusche auf Papier.

Publikationen

Tirolensienkatalog 2004



Der Tirolensienkatalog der Universitätsbibliothek Innsbruck dokumentiert alle als inhaltlich oder belletristisch zuordenbaren Tirolensien, welche im Laufe eines Berichtsjahres an der UB Innsbruck erworben werden.

Die Grundlage für den Katalog bilden die Datensätze, welche im Zuge der formalen und inhaltlichen Erschließung erstellt werden.

Die Bibliographie erscheint einmal jährlich und wird als „Beiheft zur Tiroler Heimat“ (Universitätsverlag Wagner) herausgegeben. An der Finanzierung der Bibliographie beteiligen sich seit 1999 die Länder Tirol und Südtirol.

Die Erstellung der Bibliographie obliegt seit den Anfängen der Universitätsbibliothek Innsbruck und wird von Mitarbeiter/innen des Hauses durchgeführt. Im Jahr 2006 erschien der Band 26 für das Jahr 2004.

„Über beide Ohren“ – Jugendliche schreiben Hörspiele



„Über beide Ohren ist nicht nur eine Sammlung der besten 19 Texte aus dem Jugendliteraturwettbewerb 2005/06, sondern zugleich eine Dokumentation erster Schritte auf dem Parkett der Literatur - und man kann davon ausgehen, dass man die literarische Stimme einiger der AutorInnen dieser Hörspiele auch in Zukunft noch lauter und deutlicher vernehmen wird“.¹²

Das Buch wurde vom Autor Sepp Mall lektoriert und gemeinsam vom Amt für Bibliotheken und Lesen in Bozen und der UB Innsbruck herausgegeben.

„Odyssee der Namenlosen“, „Ver(w)irrt“, „Sieg durch Liebe“, „Dinkelbrot mit Käse und Gurken“, „Martina“, „Freie Landwirtschaftliche Bauern Fraktion“ - so lauten die Titel der Siegertexte des Jugendliteraturwettbewerbs 2005/06 zum Thema „Hörspiel“.

¹² Sepp Mall (Hrsg.), Über beide Ohren. Jugendliche schreiben Hörspiele, 132 Seiten, Preis: EUR 9.90, ISBN: 3-7082-3218-6, Skarabaeus Verlag

Technische Betreuung & Bibliothekssoftware

Bibliothekssystem ALEPH



Neugestaltung des Web OPACs

Bereits 2005 wurde eine interne Arbeitsgruppe, mit dem Ziel einer völligen Neugestaltung des OPACs eingesetzt. Dabei kam eine neue Methode zum Einsatz, die es erlaubt, neben dem Produktions-OPAC eine Testumgebung mit Echtdateien zu betreiben. Die Arbeitsgruppe konnte Mitte 2006 ihre Arbeit abschließen.

Die endgültige Umsetzung der Beschlüsse der Arbeitsgruppe und der letzte Feinschliff in Fragen des Designs wurden Ende 2006 durchgeführt und der neu gestaltete OPAC mit Jahreswechsel 06/07 in Produktion genommen.

Meilenstein im internen Berichtswesen

Seit 2006 ist es allen Kund/inn/en der UB Innsbrucks sowie den Bibliotheksbeauftragten der Institute möglich, jederzeit online Einsicht zu nehmen, welche Titel zu welchem Preis auf Wunsch des Instituts bestellt bzw. gekauft wurden.

Bisher war lediglich eine Auskunft bezüglich der verplanten bzw. ausgegebenen Geldbeträge möglich.

Basis dieses Services ist ein an der UB entwickeltes Perl-Programm, die nötigen Arbeiten an der ORACLE-Datenbank wurden ebenfalls hier vorgenommen.

Betriebssysteme für Datenbanken & Elektronische Bücher

Die UB lizenziert campusweite Zugänge zu Referenz-, Volltext- und Faktendatenbanken und wartet den für CD-ROM-Datenbanken notwendigen Zugang über einen lokalen CD-ROM-Server.

Mitarbeiter des ZID betreuen die Betriebssysteme und unterstützen die Abteilung für Datenbanken und Neue Medien bei Installationen, Upgrades und Fehlerbehebung. Die Zusammenarbeit hinsichtlich des CD-ROM-Zuganges besteht seit 1992, hinsichtlich SFX und MetaLib seit 2002.

Weiters hostet der Zentrale Informatikdienst der Universität Innsbruck seit 1998 den von allen am österreichischen Konsortium teilnehmenden Institutionen genutzten Crossfire-Server, über den die Datenbank Crossfire plus Reactions (ehemals Beilstein's Handbuch der organischen Chemie) zugänglich ist.

Linkresolver SFX

Die UB wartet den Linkresolver SFX der Firma Ex Libris, der die direkte Verlinkung von Treffern aus Datenbankrecherchen zum elektronischen Volltext (wenn vorhanden) oder zum Bestandsnachweis der gedruckten Zeitschrift ermöglicht.

Die Abteilung für Datenbanken und Neue Medien prüft und aktualisiert die Links zu Datenbanken, elektronischen Zeitschriften und elektronischen Büchern auf ihren diesbezüglichen Webseiten. Bei den elektronischen Zeitschriften wird zusätzlich die Verfügbarkeit der Volltexte geprüft.

Die Server für die campusweiten CD-ROM-Zugänge, die CD-ROM-Management-Software und die Terminalserverlizenzen, sowie die Server für SFX und MetaLib (Bibliotheksportal, in Planung) wurden vom Zentralen Informatikdienst beschafft.

Datenbankwartung Elektronische Zeitschriftenbibliothek

Die Elektronische Zeitschriftenbibliothek ist ein Service zur effektiven Nutzung wissenschaftlicher Volltextzeitschriften im Internet.

Dieser Dienst wurde im Rahmen eines Projektes von der Universitätsbibliothek Regensburg in Kooperation mit der Bibliothek der Technischen Universität München entwickelt und erfährt laufende Weiterentwicklung.

Die Titel werden kooperativ gesammelt und die Daten gemeinsam in einer zentralen Datenbank gepflegt. Für jede teilnehmende Einrichtung wird ein auf ihre lokalen Bedürfnisse zugeschnittenes Angebot an elektronischen Zeitschriften erzeugt.

Jede beteiligte Institution, so auch die UB Innsbruck, kann ihre lizenzierten Zeitschriften eigenständig verwalten und eigene Benutzerhinweise integrieren. Abonnierte Volltextzeitschriften können zusammen mit frei zugänglichen E-Zeitschriften unter einer einheitlichen Oberfläche angeboten werden.

Technisch betreut und weiterentwickelt wird die Elektronische Zeitschriftenbibliothek von der Universitätsbibliothek Regensburg.

Statistik 2006

Personal

Personalstand

	Aktive Dienstverhältnisse		Ruhende Dienstverhältnisse	
	Köpfe	VZÄ	Köpfe	VZÄ
allgemeine Mitarbeiter/innen:				
Angestellte	102	93.25	3	3.00
Lehrlinge	1	1.00	0	0.00
Projektmitarbeiter/innen	11	6.33	0	0.00
Beamte	38	37.03	2	2.00
wissenschaftliche Mitarbeiter/innen:				
Angestellte	1	0.50	0	0.00
Projektmitarbeiter/innen	1	0.15	0	0.00
Gesamt	154	138.26	5	5.00

Tab. Personalstand Stichtag Dezember 2007

Eintritte (inkl. Projektmitarbeiter/innen PM)

13.02.2006	Mag. Andreas Parschalk	Abt. f. Digitalisierung und el. Archivierung (PM)
01.03.2006	Caroline Rabl	Abt. Ausleihe / Fernleihe, Hauptbibliothek
01.03.2006	Rene Rauchegger	Magazin, Hauptbibliothek
01.04.2006	Dr. Karin Assmann	Bibl. Zentralverwaltung der rewi. Institute (Ende Karenz)
03.04.2006	Alexandra Rojkowski	Informationsabteilung, Hauptbibliothek
01.06.2006	Michael Kunz	Magazin, Hauptbibliothek
10.07.2006	Lindenthaler Herbert	Magazin, Hauptbibliothek
17.07.2006	Weichselbaumer Johannes	Ferialpraktikant, Hauptbibliothek
01.09.2006	Ursula Schiestl	FB Sozial- und Wirtschaftswissenschaften (Ende Karenz)
01.10.2006	Mag. Gerold Egger	Abt. f. Digitalisierung und el. Archivierung (PM)
01.10.2006	DI Martin Seiser	Abt. f. Digitalisierung und el. Archivierung (PM)
01.10.2006	Robert Walter	Abt. f. Digitalisierung und el. Archivierung (PM)
13.11.2006	Peter Wittner	Magazin, Hauptbibliothek
20.11.2006	Matthias Berchtold	Abt. Datenbanken und Neue Medien
15.12.2006	Siegfried Zerzer	FB Sozial- und Wirtschaftswissenschaften

Austritte (inkl. Projektmitarbeiter/innen PM)

21.01.2006	Mag. Andrea Ploner	Zentralverwaltung der rewi. Institute (Karenz)
14.02.2006	Eva Eberwein	Zeitschriftenabteilung Hauptbibliothek (Karenz)
28.02.2006	Sabine Lins	Abt. f. Digitalisierung und el. Archivierung (PM)
28.02.2006	Johannes Schaber	Magazin, Hauptbibliothek
31.03.2006	Claudia Hausberger	Bibl. Zentralverwaltung der rewi. Institute (Karenz)
31.03.2006	Sieglinde Sepp	Abt. f. Sondersammlungen (Ruhedienst)
29.06.2006	Michael Kunz	Magazin, Hauptbibliothek
30.06.2006	Werner Haas	Abt. Datenbanken und Neue Medien
28.07.2006	Rene Rauchegger	Magazin, Hauptbibliothek
11.08.2007	Weichselbaumer Johannes	Ferialpraktikant, Hauptbibliothek
31.08.2006	Mag. Johannes Humer	FB Sozial- und Wirtschaftswissenschaften
30.09.2006	Alexandra Rojkowski	Informationsabteilung, Hauptbibliothek
14.11.2006	Kapavik Andrea	Abt. f. Digitalisierung und el. Archivierung (PM)
30.11.2006	Dr. Heinz Hauffe	Abt. Datenbanken und Neue Medien (Ruhedienst)
31.12.2006	Maja Kirchmair	FB Sozial- und Wirtschaftswissenschaften (Karenz)
31.12.2006	Karakas Sevcan	FB Sozial- und Wirtschaftswissenschaften
01.10.2006	Eva Komarek	Abt. Formalerschließung, Hauptbibliothek

Absolvent/innen ULG Library and Information Studies MSc

Mag. Elisabeth Benedikt	privat
Mag. Anna Eder	UB
Christine Federspiel-Heger	UB
Mag. Bettina Folie	UB
Dr. Ursula Grimm-Pitzinger	Tiroler Landesmuseum Ferdinandeu, Innsbruck
Dr. Susanne Halhammer	UB
Mag. Marion Käufer	UB
Mag. Christian Keim	UB
Mag. Johann Kienzl	Projekt Erschließung historischer Bibliotheken in Südtirol
Mag. Stefan Morandell	Bibliothek Land- und Forstwirtschaftliches Versuchszentrum Laimburg
Mag. Eveline Moschen	Landesbibliothek Tessmann, Bozen
Dr. Paulina Moser	Philosophisch-Theologische Hochschulbibliothek, Brixen
Mag. Erika Pörnbacher	UB
Mag. Irene Rauner	UB
Dr. Michaela Rossini	UB
Ester Turbiani	Landesbibliothek Tessmann, Bozen
Dr. Barbara Unterberger	UB
Siegfried Zerzer	UB

Mitgliedschaften, Vortragstätigkeiten und Publikationen

Bibliotheksmitarbeiter/in	Mitgliedschaft in Kommissionen und Fachausschüssen	Vortragstätigkeiten	Publikation
Auer Gerhard, Dr.	Mitglied der Zentralredaktion des OBVSG		
	Kommission für Sacherschließung (VÖB)		
Baumann Maria	Kommission für Nominalkatalogisierung (VÖB)		
Halhammer Susanne, Dr.	Kommission für Aus- und Weiterbildung (VÖB)		
	Ausbildungsbeirat für das Bibliothekspersonal an Universitäten gemäß UG 2002 des BMBWK		
Hauffe, Heinz Dr.	Mitglied des Organisationskomitees zum Österr. Bibliothekartag Bregenz (19.-22.09.2006)	"Wissenschaftliche Informationsrecherche, Teil I: Elektronische Zeitschriften" (12.05.06 Interne Fortbildung, Universität Innsbruck)	Hg. "Online-Mitteilungen" Wien, erscheint seit 1984 vierteljährlich
	Mitglied der "Arbeitsgruppe Elektronische Medien" VÖB	Moderator am Österreichischen Bibliothekartag, Bregenz, 19.-22.9.06	Kommission für EDV-Anwender: Online-Mitteilungen der Kommission für EDV-Anwender der Vereinigung Österreichischer Bibliothekare, Beilage zu den Mitteilungen der Vereinigung Österreichischer Bibliothekare & Bibliothekarinnen)
	Mitglied des Organisationskomitees der EUSIDIC-Jahrestagung (Innsbruck, 09.-11.04.2006.)	Moderator EUSIDIC-Jahrestagung (Innsbruck, 9.-11.04.06)	
Hehle Maria	Kommission für Formalerschließung (VÖB)		
Käufer, Marion Mag.	Kommission für Erwerbung (VÖB)		
Kinzner, Christina Mag.			Beitrag in Zeitschrift für Bibliothekswesen und Bibliographie, Sonderband 90, Landesbibliographien in Österreich (Tirol), Frankfurt a.M., Klostermann, 2006

Bibliotheksmitarbeiter/in	Mitgliedschaft in Kommissionen und Fachausschüssen	Vortragstätigkeiten	Publikation
			Kinzner, Christina & Niedermair, Klaus & Zerlauth, Peter (Hrsg.) (2006): Tirolensienkatalog 2005, Innsbruck, Universitätsverlag Wagner.
Ledermaier Edda	Kommission für Periodika und Serienpublikationen (VÖB)		
Mühlberger, Günter Mag.	Mitglied der Poster und Demo Chair für die ECDL 2006 in Alicante	<p>EUSIDIC Tagung 2006, 9 - 11 April 2006, Innsbruck, „From old books to e-books: Digitisation-on-Demand - Project presentation of a new European service network“</p> <p>Medientag der Universität Innsbruck, 26.04.2006 „Die Welt der Digitalen Objekte – Bibliotheken im Umbruch“</p> <p>Infoday der University Library Bratislava „eTEN workshop digitization on demand EU Project - e-services for accessing the knowledge“ 5.5.2006; University Library in Bratislava</p> <p>Arbeitskreis: Wissenschaft und Verantwortung „Suchen Sie noch oder finden Sie schon“ 13. Juni 2006, Innsbruck „Wozu digitale Repositorien? Digitaler Bestandsaufbau und die neue Version von „Austrian Literature Online“</p> <p>Tagung: An Expedition to European Digital Cultural Heritage- Collecting, Connecting - and Conserving?, Salzburg, 21.- 22.6.2006 „Digitale Bewahrung in Europas Bibliotheken“</p> <p>29. Österreichischer Bibliothekartag Bregenz, 19. - 23. September 2006 a) „Digitalisierung-on-Demand (dod) - ein europäisches Netzwerk zur Digitalisierung von Büchern“ b) „Digitale Archivierung als Kernkompetenz von Bibliotheken? Erfahrungsbericht am Beispiel des EU-Projekts ReUSE“</p> <p>Landeschronistentag Innsbruck, 23. September 2006 „Warum digitalisieren? Einsatzgebiete und Möglichkeiten moderner Informationstechnologien für die historische Arbeit“</p>	
Niedermair Klaus, Dr.	AG Informationsethik VÖB	E-Education an der Bildungswissenschaftlichen Fakultät Informationsveranstaltung am 6. Oktober 2006, Innsbruck, zusammen mit Ao.Univ.Prof.Dr. Theo Hug: „Basismaterialien für das	Kinzner, Christina & Niedermair, Klaus & Zerlauth, Peter (Hrsg.) (2006): Tirolensienkatalog 2005, Innsbruck, Universitätsverlag Wagner.

Bibliotheksmitarbeiter/in	Mitgliedschaft in Kommissionen und Fachausschüssen	Vortragstätigkeiten	Publikation
		wissenschaftliche Arbeiten und Studieren in den Erziehungs- und Sozialwissenschaften (BASES)“ und Projekt "HWA-Online"	
Partoll, Ursula	Kommission für Buch und Bibliotheksgeschichte (VÖB)		
Pipp, Eveline Dr.	Vorsitz der Arbeitsgruppe „elektronische Medien“ (VÖB)	EUSIDIC 2006, 09. – 11. 04. 2006, Innsbruck, "Embargoes and ceased full-text - do full-text databases loose in value?"	„Vergleich der von Scopus bzw. Web of Science erfassten Zeitschriften.“ Online-Mitteilungen 85 (März 2006): 3-17.
	Forum Zeitschriften GeSIG (German Serials Interest Group)	Fachtagung der Kooperation E-Medien Österreich in Zusammenarbeit mit der VÖB, Graz, 20.-21.4.2006 „Mögliche Ursachen der geringen Akzeptanz von E-Büchern. Gutenbergs Erbe: Das Elektronische Buch“	Eveline Pipp (Hrsg.): „Zugang zum Fachwissen.“ Tagungsband ODOK 2005. Schriften der Vereinigung Österreichischer Bibliothekarinnen und Bibliothekare (VÖB) 1: 220 S. Wien, W. Neugebauer Verlag, in Druck. ISBN 978-3-85376-281-3.
	Kooperation E-Medien Österreich	Seminar aus Rechtstheorie und Rechtsinformatik, Universität Innsbruck, 8.-10. März 2006 „Alternativen moderner Bibliotheksentwicklung“	
	Arbeitsgruppe Electronic Resource Management (OBVSG)	„Wissenschaftliche Informationsrecherche. Teil I: Literatursuche in Datenbanken“ Interne Fortbildung, Universität Innsbruck, 12. Mai 2006	
	Vorsitzende der Arbeitsgruppe Elektronische Medien in der Vereinigung Österreichischer Bibliothekarinnen und Bibliothekare (VÖB)	Seminar aus Rechtsinformatik, 8.-10. Mai 2006, Innsbruck „Alternativen moderner Bibliotheksentwicklung“	
Ploessnig, Veronika Mag;	Mitglied in der RVK-Anwendergruppe bei der Zentralredaktion für Sacherschließung der OBVSG	10./11.10.2006 Einführung in die Regensburger Verbundklassifikation Wien; Verbund für Bildung und Kultur (= Pädak-Bibliotheken)	
	Mitglied Kommission für Sacherschließung (VÖB)		
Ruschitzka, Ernst Dr.	Vorstand der Kommission österreichischer Theologischer Spezialbibliotheken (VÖB)		Redaktionsmitglied der theologischen Zeitschrift "Perikopen. Einführung in die Schriftlesungen der Liturgie", [Hrsg. : Österreichisches Katholisches Bibelwerk u. Pius-Parsch-Institut], seit 1974, erscheint zweimonatlich Im Jahrgang 2006 umfassen die Beiträge die Seiten 20-28, 37-39, 61-69, 156-164, 183-191, 156-261, 281-289, 306-316, 371-373, 399-408, 461-471, 526-539, 614-623, 667-677.
Schneider, Monika Mag. MAS	Kommission Bibliothek und Öffentlichkeit (VÖB)	„Der Universitätslehrgang Library and Information Studies MSc in Innsbruck“ (29. Österreichischer Bibliothekartag, Bregenz, 19. – 23. September 2006)	
	Kommission für Aus- und Weiterbildung (VÖB)		
	Kulturbeirat für Erwachsenenbildung und		

Bibliotheksmitarbeiter/in	Mitgliedschaft in Kommissionen und Fachausschüssen	Vortragstätigkeiten	Publikation
	<p>öffentliches Büchereien im Amt der Tiroler Landesregierung, Abt. Kultur</p> <p>Arbeitsgruppe der Ausbildungsverantwortlichen an wissenschaftlichen Bibliotheken in Österreich</p> <p>Ausbildungsbeirat für das Bibliothekspersonal an Universitäten gemäß Universitätsgesetz 2002 des BMBWK</p>		
Stern-Erlebach Georg	<p>Vorsitzender des „Fachbeirats der lokalen Bibliothekssysteme“ (OBVSG)</p> <p>Mitglied der „Arbeitsgruppe „Strategische Planung““ (OBVSG)</p> <p>Mitglied der „Arbeits-gruppe Langzeit-Archivierung“ (OBVSG)</p>	<p>13. Systembibliothekartreffen 17./18. Oktober 2006, TU Graz „Schon wieder Statistik“</p> <p>12. Systembibliothekartreffen 14./15. März 2006, Wien Österreichische Akademie der Wissenschaften „Bericht des Fachbeirates“</p>	
Wieser, Martin Dr.	Arbeitsgemeinschaft für Bibliotheksdirektoren (Vorsitz)	29. Österreichischer Bibliothekartag, Bregenz, 19. – 23. September 2006 „Universitätsbibliotheken als öffentliche Bibliotheken in Österreich. Synergien und Konflikte am Beispiel der Universitätsbibliothek Innsbruck“	
Zerlauth, Peter Mag.	Kommission für Landkarten - und Vedutenbearbeitung (VÖB)		Kinzner, Christina & Niedermair, Klaus & Zerlauth, Peter (Hrsg.) (2006): Tirolensienkatalog 2005, Innsbruck, Universitätsverlag Wagner.

Erwerbung

Literaturbudget 2006

Bibliotheken	Monographien	Abonnements	el. Datenträger	Insgesamt
Baufakultätsbibliothek	63.215 €	78.179 €	692 €	142.086 €
Bibl. ZV der rechtswiss. Fakultät	110.893 €	167.456 €	345 €	278.694 €
FB Geisteswissenschaft, Psychologie, Geo- und Atmosphärenwissenschaften	299.805 €	211.525 €	5.065 €	516.395 €
FB Naturwissenschaft	87.049 €	660.500 €	552 €	748.101 €
FB Sozial- und Wirtschaftswissenschaft	180.101 €	147.336 €	1.921 €	329.358 €
FB Theologie	61.598 €	64.894 €	1.946 €	128.438 €
Hauptbibliothek	60.315 €	75.327 €	-	135.642 €
Medizinisch-Biologische FB	18.036 €	794.799 €	8 €	812.843 €
Literaturbudget Gesamt	881.012 €	2.200.016 €	10.529 €	4.149.371 €

Tab. Literaturbudget 2006 - Ausgaben nach Medien und Bibliotheken

Medien	Betrag
Datenbanken	453.375 €
Elektronische Zeitschriften	587.146 €
Elektronische Bücher	17.293 €
Ausgaben Gesamt	1.057.814 €

Tab. Ausgaben für elektronische Dienste

Erwerbung - Monographien

Erwerbsart	Anzahl
Geschenk	14.550
Kauf	31.978
Pflicht	3109
Tausch	988
Gesamt	50.625

Tab. Monographienzuwachs 2006 nach Erwerbsart.

Standort / Fachbereich	Ausgaben
Baufakultätsbibliothek	63.215 €
Bibl. ZV der rechtswissenschaftlichen Fakultät	110.893 €
FB Geisteswissenschaft, Psychologie, Geo- und Atmosphärenwissenschaften	299.805 €
FB Naturwissenschaft	87.049 €
FB Sozial- und Wirtschaftswissenschaften	180.101 €
FB Theologie	61.598 €
Hauptbibliothek	60.315 €
Medizinisch-Biologische Fachbibliothek	18.036 €
Gesamt	881.012 €

Tab. Monographienwerb Kauf nach Fachbereichen und Standorten

Pflichtstücke	Anzahl
Diplomarbeiten	1.753
Dissertationen	399
Habilitationen	45
Tirolensien	1.550
Gesamt	3.747

Tab. Monographienzuwachs von Pflichtabgaben

Erwerbung – gedruckte und elektronische Abonnements (Zeitschriften, Loseblattausgaben..)

Fachbereich/Bibliothek	Abos	davon online only
Baufakultätsbibliothek	364	4
Bibl. ZV der rechtswissenschaftlichen Fakultät	1.014	0
FB Chemie, Pharmazie und Textilchemie	250	37
FB Geisteswissenschaften, Psychologie, Geo- und Atmosphärenwissenschaften	1.230	24
FB Naturwissenschaften	514	25
FB Sozial- und Wirtschaftswissenschaften	995	65
FB Theologie	660	3
Hauptbibliothek	1.880	2
Medizinisch-Biologische FB	750	48
Gesamt	7.657	208

Tab. Zeitschriften nach Fachbereichen - Abonnements und Online-Only Zugang

Standort / Fachbereich	Ausgaben 2006
Baufakultätsbibliothek	78.179 €
Bibl. ZV der rechtswissenschaftlichen Fakultät	167.456 €
FB Geisteswissenschaften, Psychologie, Geo- und Atmosphärenwissenschaften	211.525 €
FB Naturwissenschaft	660.500 €
FB Sozial- und Wirtschaftswissenschaft	147.336 €
FB Theologie	64.894 €
Hauptbibliothek	75.327 €
Medizinisch-Biologische FB	794.799 €
Gesamt	2.200.016 €

Tab.: Zeitschriftenerwerbung nach Standort / Fachbereich

Sondersammlungen

Bestand

Handschriften	1.067	(davon 618 aus der Zeit vor 1500)
Handschriftenfragmente		
Inkunabeln	2122	(in ca. 1700 Bänden)
Drucke 16. Jh.	6190	(in 4539 Bänden)
Drucke 17. Jh.	6466	(in 6135 Bänden)
Drucke 18. Jh.	14.586	(in ca. 22.000 Bänden)
Drucke 16.-18. Jh. aus Legat Prof. Strnad	ca. 600	Bände
Bibliothek der Ritter von Waldauf'schen Stiftung (unbefristete Leihgabe)	3059	Bände
Einbandsammlung	628	Bände
Geographica-Sammlung	685	Bände Atlanten, Topographien, Reiseberichte (16.-19. Jh.)
Kartensammlung	ca. 400	Einzelblätter (17.-19. Jh.)
Globen	3	(Globenpaar v. Peter Anich u. Langren-Globus)
Wandkarte	1	Karte des Christian Sgrootus v. 1565
Tiroler Drucke vor 1750	521	Ausgaben in 485 Bänden
Zimelien-Sammlung	ca. 500	Bände
Roschmann-Sammlung	ca. 6400	Zeichnungen & Druckgraphiken, vornehmlich 17./18.Jh. (30 Folianten bzw. Einzelblätter in Passepartout)
Exlibris-Sammlung	ca. 500	Exponate
Faximileausgaben	ca. 100	Vollfaximileausgaben /zahlreiche Studienfaximiles

Leihgaben Sondersammlungen

Ausstellung	Ort	Datum	Leihgaben
„Maximilian I. – Ein Herrscher mit europäischen Visionen“	Innsbruck / Hofburg	25. Oktober 2005 bis 30. Juni 2006	1 Druck 18. Jh. 3 Faks.-Ausg.
„Carlo Magno e le Alpi. Il viaggio attraverso l'arco alpino in epoca carolingia“	Susa, Piemonte / Museo Diocesano di Arte Sacra	25. Februar bis 25. Mai 2006	Cod. 484 „Innicher Evangeliar“
„Sigismundus Rex et Imperator. Art and culture under the last ruler of the Luxemburg Dynasty, 1387 – 1437“	Budapest / Szépművészeti Múzeum (Museum der Bildenden Künste)	15. März bis 18. Juni 2006	Cod. Wolkenstein (Liederhandschrift B)
„Sigismundus Rex et Imperator. Art and culture under the last ruler of the Luxemburg Dynasty, 1387 – 1437“	Luxembourg / Musée national d'histoire et d'art	14. Juli bis 15. Oktober 2006	Cod. Wolkenstein (Liederhandschrift B)
„Die Entdeckung der Natur – Naturalien in den Kunstkammern des 16. und 17. Jahrhunderts“	Innsbruck / Schloss Ambras	22. Juni bis 31. Oktober 2006	11 Drucke 16. Jh. 8 Drucke 17. Jh. 2 Drucke 18. Jh. 1 Atlas 16. Jh. 2 Atlanten 17. Jh. 1 Globus (Langren-Globus) Sammlung Roschmann (2 Bände u. Einzelblatt)
„Heiliges Römisches Reich Deutscher Nation: Von Otto dem Großen bis zum Ausgang des Mittelalters (= 29. Ausstellung des Europarates)“	Magdeburg / Kulturhistorisches Museum	28. August bis 10. Dezember 2006	Cod. 400 Innsbrucker Briefsammlung
„Spurensuche“ Ausstellungsteil 2: „Viele Grenzen – Viele Herren“	Lienz / Schloss Bruck	19. Mai bis 26. Oktober 2006	Cod. 314. Joseph Grünpeck, Propigiorum, ortentorum, ostentorum et monstrorum 1 Inkunabel, 1 Druck 18. Jh.
„500 Jahre Kunst und Künstler in Bruneck“	Bruneck / Schloss Bruneck	27. Juni bis 15. Oktober 2006	Sammlung Roschmann
„Das Bildnis eines behinderten Mannes“	Innsbruck / Schloss Ambras	8. Dezember bis 30. Juni 2006	2 Faks.-Ausg.

Services

Aktive Benutzer/innen (min. eine Entlehnung/Jahr)

Benutzertyp	Aktive Nutzer/innen
Studierende	17.804
Universitätspersonal	1.582
Außeruniversitär	5.186
Gesamt	24.572

Tab. Anzahl der aktiven Nutzer/innen (mindestens eine Entlehnung im Jahr)

Arbeits- und Leseplätze

Standort	Leseplätze	EDV-Arbeitsplätze
Baufakultätsbibliothek	60	10
Bibli. ZV der rechtswissenschaftlichen Fakultät	8	2
FB Chemie	26	1
FB für Geisteswissenschaften, Psychologie, Geo- & Atmosphärenwissenschaften	168	35
FB für Naturwissenschaften	90	8
FB Sozial- und Wirtschaftswissenschaften	190	35
FB Theologie	100	28
Hauptbibliothek	188	41
Magazin Bachlechnerstraße	6	3
Medizinisch-Biologische FB	83	13
Gesamt	919	176

Tab. Anzahl der EDV- und Arbeitsplätze nach Standorten

Schulungen und Führungen

Nutzergruppen	Schulungen	Teilnehmer/innen
allg. Bevölkerung	42	840
Führungen Sondersammlungen	18	250
Kinder	11	238
Lehrende	3	62
Schulklassen	5	100
Studierende	85	1.597
Universitäre Grundausbildung	2	30
Volkshochschule	2	30
Gesamt	168	3.147

Tab. Schulungen & Führungen nach Benutzergruppen und Teilnehmer/innen

Fortbildungsveranstaltung Öffentliche Büchereien und Bibliotheken

Datum	Veranstaltung	Teilnehmende
08.02.	"Die Russen kommen" - zeitgenössische russische Literatur	10
07.03.	Abenteuer Vorlesen:	22
15.03.	Gute Vorsätze – Bücher für die Verbesserung des Lebens	20
07.04.	Veranstaltungsort Bibliothek	15
21.04.	Bibliotheksoftware Ex Libris für Anfänger/innen	15
22.04.	Bibliotheksoftware Ex Libris für Fortgeschrittene	20
22.05.	Bibliotheksoftware Littera für Fortgeschrittene	15
22.05.	Bibliotheksoftware Littera für Anfänger	18
13.06.	Literaturvermittlung für Kinder und Erwachsenen	22
30.09.	Bibliotheksoftware Ex Libris für Fortgeschrittene	13
02.10.	Bibliotheksoftware Littera für Anfänger	21
03.10.	Bibliotheksoftware Littera für Fortgeschrittene	9
14.10.	Beschwerdemanagement für Bibliothekar/innen	8
30./31.10.	Online präsent mit eigener Webpage	15
09.11.	Aktuelle Kinder- und Jugendbuchliteratur	98
Gesamt		321

Tab. Anzahl der Teilnehmer/innen an Fortbildungsveranstaltungen für Mitarbeiter/innen öffentlicher Büchereien und Bibliotheken

Nutzung des Angebotes

Entlehnung und Rückgabe

Bibliothek	Entlehnungen	Rückgaben
Baufakultätsbibliothek	14.411	14.781
Bibliothek Dolmetschinstitut	471	520
FB Geisteswissenschaften, Psychologie, Geo- und Atmosphärenwissenschaften	40.912	40.477
FB Germanistik	24.366	23.948
FB Naturwissenschaften	9.587	9.826
FB Sozial- und Wirtschaftswissenschaften	116.293	96.926
FB Theologie	20.668	21.055
Hauptbibliothek	170.955	170.478
Magazin Bachlechnerstrasse	8.081	7.974
Gesamt	391.686	389.247

Tab. Entlehnungen und Rückgaben 2006 nach Standorten inklusive Verlängerungen (nur Entlehnbibliotheken!)

Eingelangte und Abgeschickte Fernleihen

An der UB Innsbruck eingelangte Fernleihbestellungen:	10.552
Buchkopien	209
Zeitschriftenkopien	1.781
Monographien	8.354
Bestellungen durch Bibliothekar/innen	208
An Bibliotheken verschickte Fernleihbestellungen	Anzahl
Buchkopien	246
Zeitschriftenkopien	1.988
Monographien	9.321
Zeitschriftenbände	4
Gesamt	11.559

Tab. Anzahl eingelangter bzw. abgeschickter Fernleihen 2006

Nutzung und Kosten der angebotenen CD-ROM- und Webdatenbanken

Abgew. Zugriffe abgewiesene Zugriffe (bei Datenbanken mit beschränkter Anzahl gleichzeitiger Zugriffe)
n.v. keine Nutzungsdaten verfügbar
WoS Webnutzung in Nutzung des Web of Science inkludiert
WoK Preis im Preis des Web of Knowledge inkludiert

	Zugang					abgew. Zugriffe	Kosten inkl. MwSt	Kosten pro Aufruf	Kosten pro Volltext
		CD	Web	Ges	Volltext				
ABI/INFORM 1986-1999	CD alt	85		85					
Academic Search Elite	Web		11071	11071	12415	18.809,04 €	1,70 €	1,51 €	
AICPA-Standards	Web		n.v.	n.v.		280,65 €			
AIDA - Articoli italiani di periodici accademici 1989-1997	CD alt	50		50					
ArbeitnehmerInnenschutz expert	CD laufend	39		39		245,06 €	6,28 €		
Arctic & Antarctic Regions 1800 ff.	CD laufend	28		28		1.214,87 €	43,39 €		
Arts and Humanities Citation Index 1975 ff.	Web / CD	22	WoS	22					
ATLA Religion Database 1949-2002	CD alt	28		28					
Bauwesen Fachwörterbuch - Ausgabe 1998	CD einmal	20		20					
Beilstein Crossfire	Crossfire Server		3597	3597		37.205,21 €	10,34 €		
Bibliografia nazionale italiana 1958-2002	CD alt	8		8					
Bibliography of the History of Arts	Web		1285	1285		4.002,05 €	3,11 €		
Bibliotheca Teubneriana Latina - Ausgabe 2005	CD laufend	112		112		203,69 €	1,82 €		
Books in Print - Ausgabe 1998	CD alt	5		5					
Business Source Elite	Web		10149	10149	16286	10.449,47 €	0,87 €	0,63 €	
Cochrane Library	Web		772	772	1153	1.439,88 €	1,87 €	1,25 €	
Contemporary Authors	Web		28	28	19	1.641,30 €	6,41 €	5,78 €	
Corpus Augustinianum Gissense - Ausgabe 2001	CD einmal	10		10					
Current Contents Connect 1998 ff.	Web		877	877		WoK			
Das Österreichische Recht	CD laufend	125		125		3.094,00 €	24,75 €		
Deutsche Literatur von Lessing bis Kafka	CD einmal	23		23					
Deutsche Nationalbibliographie 1993-1998	CD alt	6		6					
Dissertations Abstracts Online 1983-2000	CD alt	10		10					
Dokumentation Strasse	CD laufend	14		14		91,03 €	6,50 €		
DYABOLA	Web	n.v.	n.v.	n.v.		133,20 €			
EBSCO Datamonitor Company Profiles Authority (gratis zu Business Source Elite)	Web		30	30	18				
EBSCO Image Collections (gratis zu Academic Search Elite)	Web		7	7	12				

	Zugang				Volltext	abgew. Zugriffe	Kosten inkl. MWSt	Kosten pro Aufruf	Kosten pro Volltext
		CD	Web	Ges					
Econlit	Web		3885	3885			2.372,03 €	0,61 €	
English Bibliography bis 1945	CD alt	0		0					
ERIC (gratis zu WebSPIRS-Datenbanken)	Web		401	401					
FORS	Web		7	7			108,50 €	15,50 €	
FRANTEXT	Web		n.v.	n.v.			372,00 €		
Gale Literary Databases (gratis zu Contemporary Authors)	Web		228	228	265				
GNOMON 1925-1998 (CD), Webzugang frei	CD alt	9	n.v.	9					
Handbuch deutscher Musiker	CD einmal			0					
(Vollständiges) Heiligenlexikon 1858-1882	CD einmal	22		22					
ICONDA (gratis zu RSWB)	Web		195	195					
IDIOM In-depth Indexing of Monographs 1974-1995	CD alt	3		3					
Index Theologicus 1990 ff.	CD laufend	9		9			251,35 €	27,93 €	
Index Translationum - Ausgabe 1998	CD einmal	4		4					
INIS	Web		n.v.	n.v.					
INSPEC	Web		802	802			20.496,70 €	25,56 €	
International Statistical Yearbook 1948 ff.	Web		n.v.	n.v.			2.092,80 €		
ISI Proceedings 1996 ff.	Web		336	336			WoK		
Journal Citation Report 1996 ff.	Web / CD	23	3223	3246			WoK		
Juris	Web, Einzelplatz		n.v.	n.v.			3.600,00 €		
Koran, der	CD einmal	5		5					
Kuselit	Web, Einzelplatz		n.v.	n.v.			267,24 €		
Lexikon der Weltliteratur (Wilpert)	CD einmal	2		2					
Lexikon des Buddhismus	CD einmal	6		6					
Lexikon des Islam	CD einmal	1		1					
Literature Online	Web		1416	1416	1521	33	14.831,45 €	10,24 €	9,54 €
Making of the World (Testzugang Mai-Juni 2006)	Web		15	15	4				
MathSciNet	Web		3988	3988			7.090,00 €	1,78 €	
MEDLINE (gratis zu WebSPIRS-Datenbanken)	Web		619	619					
Melvil (Dewey für Universitätslehrgang)	Web		n.v.	n.v.			900,00 €		
MLA - Modern Language Association International Bibliography	Web		1872	1872		340	2.704,85 €	1,22 €	
Monarch Notes - Ausgabe 1998	CD alt	37		37					
MonuDOC	Web		1	1			56,69 €	56,69 €	
OECD Statistical Compendium	CD Einzelplatz	n.v.		n.v.			1.821,60 €		
OGH - Straf- und Zivilrecht 1946-Dez 2004	CD alt	46		46					
Österreichische Dissertationsdatenbank (Nutzung = Anzahl)	Web		188	188			2.688,41 €	14,30 €	

	Zugang	CD	Web	Ges	Volltext	abgew. Zugriffe	Kosten inkl. MWSt	Kosten pro Aufruf	Kosten pro Volltext
eingegebene Dissertationen)									
Österreichisches Musiklexikon	Web		n.v.	n.v.			158,00 €		
Pascal im Kontext	CD einmal	9		9					
Perinorm	Web		n.v.	n.v.			3.969,48 €		
Periodicals Index Online	Web		426	426			4.067,95 €	9,55 €	
Pharmacopoeia Europaea	Web		n.v.	n.v.			375,60 €		
Philosophie von Platon bis Nietzsche	CD einmal	18		18					
Poggendorff - Ausgabe 2000	CD einmal	7		7					
Propyläen Weltgeschichte	CD einmal	11		11					
Psychology and Behavioral Sciences Collection	Web		2595	2595	3635		5.224,25 €	2,01 €	1,44 €
PsycINFO (Schulungszugang April 2006)	Web		461	461					
PSYINDEX Literatur & Testfinder	Web		5979	5979			2.308,88 €	0,39 €	
Rechtsdatenbank	Web		13780	13780			18.325,24 €	1,33 €	
Regional Business News (gratis zu Business Source Elite)	Web		1816	1816	351				
RIDA plus II (Novellserver-Zugriffe nicht verfügbar)	CD / Novellserver	356	n.v.	356			1.929,60 €	5,42 €	
RILM	Web		324	324			1.798,93 €	5,55 €	
RKE Religionspädagogik - Kirchliche Bildungsarbeit - Erziehungswissenschaft	Web		n.v.	n.v.			111,02 €		
RSWB	Web		2369	2369			2.961,59 €	1,16 €	
SCHADIS	Web		120	120			284,30 €	2,37 €	
Sciences Citation Index 1945 ff.	Web / CD	31	WoS	31					
SciFinder 1907 ff. (=Chemical Abstracts)	Web		14623	14623		8178	62.778,83 €	2,75 €	
Scopus (Paid Trial)	Web		8257	8257			2.411,91 €	0,29 €	
Serline (Zeitschriftenverzeichnis zu MEDLINE; gratis zu WebSPIRS-Datenbanken)	Web		313	313					
SocINDEX with Fulltext (Test Mai-Juli 2006)	Web		244	244	412				
SocINDEX (Dezember frei, Abo ab 2007))	Web		53	53					
Social Sciences Citation Index 1956 ff.	Web / CD	5	WoS	5					
Social Sciences Research Network	Web		n.v.	n.v.			393,60 €		
SPOLIT - Sportwissenschaftliche Literatur CD 1974-2002, aktueller Webzugang gratis	Web / CD	100		100					
Thesaurus Linguae Graecae (Kosten für 5 Jahre)	CD Einzelplatz	n.v.		n.v.			839,97 €		
Ullmanns Encyclopedia of Industrial Chemistry	Web		119	119	995		1.412,40 €	11,87 €	1,42
Ulrichs Periodicals	Web		330	330			2.262,50 €	6,86 €	

	Zugang	CD	Web	Ges	Volltext	abgew. Zugriffe	Kosten Inkl. MWSt	Kosten pro Aufruf	Kosten pro Volltext
Directory									
Verfassungs- und Verwaltungsgerichtshof 1919-Dez 2004	CD alt	10		10					
Wallstreet Journal 1992-1999	CD alt	38		38					
Web of Knowledge	Web						153.496,12 €	6,04 €	
Web of Science	Web		20895	20895			WoK		
Westlaw	Web		84	84	27		2.448,00 €	29,14 €	
WIFO: Homepage (Bibliothek + Publikationsdatenbank) + Datenreihen (Volltexte = Zeitreihen)	Web		1590	1590	7604		2.536,94 €	1,60 €	0,33 €
wisonet	Web		2420	2420			10.092,00 €	4,17 €	
World Biographical Index	Web		377	377		285	1.324,15 €	2,00 €	
Zeitschriftendatenbank - Ausgabe 2000	CD alt	6		6					

Nutzungsstatistik Elektronische Zeitschriften

Die Angaben beziehen sich nur auf Titeltzugriffe über die Elektronische Zeitschriftenbibliothek (EZB). Direkte Zugriffe auf die Homepage des Verlages bzw. Volltextanbieters bzw. Zugriffe über Links aus Datenbanken sind in den angegebenen Nutzungszahlen nicht enthalten.

Gesamtzahl der Zugriffe 2006: 173.370
pro Tag: 474.99

Zugriffe nach Fachgebiet (Fachgebiete mit mehr als 0,03% der Gesamtzugriffe)

Fachgebiet	Zugriffe
Medizin	76.527
Wirtschaftswissenschaften	26.698
Chemie und Pharmazie	22.395
Biologie	19.701
Physik	12.738
Psychologie	11.183
Sport	4.998
Politologie	4.586
Geowissenschaften	4.120
Naturwissenschaft allgemein	4.077
Soziologie	3.479
Geographie	2.973
Informatik	2.672
Pädagogik	2.563
Rechtswissenschaft	2.441
Mathematik	2.278
Architektur, Bauingenieur- und Vermessungswesen	2.004
Maschinenwesen, Werkstoffwissenschaften	1.850
Land- und Forstwirtschaft u.a.	1.842
Verfahrenstechnik, Biotechnologie	1.581
Energie, Umweltschutz, Kerntechnik	1.576
Technik allgemein	1.478
Allgemeine Sprach- und Literaturwissenschaft	1.414
Geschichte	1.410
Philosophie	1.254
Anglistik. Amerikanistik	1.104
Informations-, Buch- und Bibliothekswesen	641
Elektrotechnik, Mess- und Regelungstechnik	597
Ethnologie (Volks- und Völkerkunde)	550
Archäologie	493
Medien- und Kommunikationswissenschaften, Publizistik	474
Theologie und Religionswissenschaft	466
Allgemeines, Fachübergreifendes	326
Kunstgeschichte	325
Wissenschaftskunde, Forschung, Hochschul-, Museumswesen	306
Bildungsgeschichte	288
Musikwissenschaft	194
Germanistik. Niederländische Philologie. Skandinavistik	192
Romanistik	151
Slavistik	76
Klassische Philologie. Byzantinistik u.a.	65

Zugriffe nach Verlagen (Verlage, die mehr als 0,3% der Gesamtzugriffe erreichten)

Verlag	lizenzierte Zeitschriften	Zugriffe pro Verlag	Zugriffe pro Zeitschrift
Elsevier	1138	27224	24
Springer	912	14626	16
Blackwell	695	10092	15
Wiley	485	9407	19
Lippincott Williams & Wilkins	100	5756	58
Nature Publishing Group	31	3820	123
American Chemical Society (ACS)	45	3744	83
Thieme	105	3553	34
Taylor & Francis	50	3291	66
American Medical Association	10	2392	239
SAGE Publications	40	2248	56
Oxford University Press	35	2113	60
Hogrefe & Huber	17	1946	115
Emerald	120	1661	14
Massachusetts Medical Society(New England Journal of Medicine)	1	1429	1429
AAAS (=Science)	1	1021	1021
Cell Press	9	738	82
IEEE	78	497	6

Die 25 meistgenutzten lizenzierten Zeitschriften

(Via EBSCO Host = über eine der bei EBSCO Publishing lizenzierten Volltextdatenbanken verfügbare Zeitschrift)

Titel	Zugriffe
1 New England Journal of Medicine, The / NEJM	1428
2 Nature	1225
3 Lancet, The	1198
4 Journal of the American Medical Association : JAMA	1152
5 Science	1021
6 Journal of the American Chemical Society	675
7 Harvard Business Review. (via EBSCO Host)	643
8 Tourism Management	630
9 Anaesthesist, Der	600
10 Neurology	599
11 British Medical Journal (BMJ)	565
12 Journal of Consumer Research, The (via EBSCO Host)	494
13 Journal of Chemical Physics, The (via EBSCO Host)	468
14 Journal of Chromatography A	463
15 Journal of Medicinal Chemistry	423
16 Empirica	410
17 Annual Review of Psychology. (via EBSCO Host)	403
18 Journal of Biological Chemistry, The (JBC Online)	385
19 Annals of Tourism Research	356
20 Journal of Organic Chemistry, The	352
21 Journal of Marketing Research : JMR (via EBSCO Host)	340
22 Drugs	335
23 Spine	316
24 Journal of Marketing: JM (via EBSCO Host)	309
25 American Economic Review, The (via EBSCO Host)	299